

Team 95 Jahreschronik 2017



**Ein weiteres Jahr über unser aller Lieblingsteam
auch für die Enkel zum ganz genau nochmal
Nachlesen**



Intro

Letztes Jahr war an dieser Stelle zu lesen:

Eine weitere Hammer-Saison mit zahlreichen Höhepunkten liegt hinter uns, am Ende werden wir tatsächlich Vizemeister, halten die Meisterschaft bis zum Schluss so spannend wie schon seit 10 Jahren nicht mehr und werden im kommenden Jahr als amtierender Rückrundenmeister einen weiteren Angriffsversuch auf die letztlich doch noch unangefochtenen Brasis starten.

Daran hat sich 2017 nicht viel geändert, außer, dass es diesmal noch enger zuging, dass wir nicht Rückrunden- sondern Auswärtsmeister geworden sind und für ein Novum gesorgt haben, indem der Meister 2017 erst 2018 feststand, nachdem wir das entscheidende Spiel gegen den Endgegner leider mit 2:3 verloren haben.

Weiter hieß es im letzten Jahr:

Andererseits wissen wir auch, dass der ein oder andere Alt-Teamonike zukünftig ein wenig kürzer treten wird, die große Kunst wird daher sein, unseren Ursprungs-Spirit (aus dieser Zeit sind nämlich lediglich noch 6 andere Teams übrig geblieben) weiter aufrecht zu erhalten, um auch in den kommenden Jahren ein stabiles Team 95 an den Start zu bringen. Und deswegen werden wir weiter an unserem Rotationsprinzip festhalten, wir werden weiterhin eine bunte Mischung aus erfahrenen und voll im Saft stehenden Leuten zusammen bringen, möchten weiterhin seriöser und fairer Inbegriff von Freizeitfußball sein und mit einer weiteren guten Saison auf Platz 3 der Ewigen Tabelle vorrücken.

Und auch diese Sätze behalten ihre Gültigkeit, außer natürlich, dass wir jetzt tatsächlich auf Platz drei der ewigen Tabelle stehen – und nur noch 363 Punkte Rückstand auf die nicht mehr existenten Talente haben ;-)

Auf ein Neues und viel Spaß Beim Vorlesen!

Wir sehen uns spätestens am Mittelkreis!

Eure Funktionäre Jochen/ Thorben/ Arnim

Alle Spiele revue passiert

Mo.	15.01.18	Wielandstr.	M19	vs. Ruhrpott Brazilianer	2:3
Mo.	04.12.17	Engelsburger Str.	M21	vs. Ten and a half men	2:2
Mo.	27.11.17	Lohring	M26	vs. EFG Bochum	4:2
Mo.	20.11.17	Markstr.	M25	vs. Stiftung Wadentest	1:0
Mo.	06.11.17	An der Landwehr	M23	vs. Preussen Bochum	1:0
Mo.	23.10.17	Havkenscheider Str.	M13	vs. EFG Bochum	6:1
Mo.	16.10.17	Markstr.	M22	vs. Polonia Bochum	2:1
Mo.	02.10.17	Markstr.	M20	vs. Hand Gottes	1:3
Mo.	18.09.17	Anemonenweg	M18	vs. Megalomaniacs	4:0
Mo.	11.09.17	Markstr.	M17	vs. FC Polterberg	2:0 gew.
Mo.	04.09.17	Heinrich-Gustav-Str.	M16	vs. VfL Linden	5:0
Mo.	28.08.17	Markstr.	M15	vs. FFC Dynamite	4:1
Mo.	21.08.17	Markstr.	M03	vs. VfL Linden	2:0 gew.
Mo.	17.07.17	Lohring	M14	vs. SW Bochum	2:2
Mo.	03.07.17	Markstr.	M12	vs. Stiftung Wadentest	0:0
Mo.	19.06.17	Everstalstr.	M11	vs. Lokomotive Hünovic	12:2
Mo.	12.06.17	Markstr.	M10	vs. Preussen Bochum	1:1
Mo.	29.05.17	Lohrheidestr.	M02	vs. FFC Dynamite	9:0
Mo.	22.05.17	Heinrich-Gustav-Str.	M09	vs. Polonia Bochum	8:0
Mo.	15.05.17	Markstr.	M08	vs. Ten and a half men	2:4
Mo.	08.05.17	Markstr.	P01	vs. Lokomotive Hünovic	3:4
Mo.	24.04.17	Lohring	M07	vs. Hand Gottes	4:0
Mo.	10.04.17	Wielandstr.	S01	vs. Ruhrpott Brazilianer	2:4
Mo.	03.04.17	Markstr.	M06	vs. Ruhrpott Brazilianer	2:2
Mo.	20.03.17	Markstr.	M05	vs. Megalomaniacs	4:0
Mo.	13.03.17	Auf dem Esch	M04	vs. FC Polterberg	4:0
Mo.	13.02.17	Markstr.	M01	vs. SW Bochum	4:1

13.02.2017: Spieltag I (20:00h, Markstr.)

Team 95 - SW Bochum 4:1 (1:1)

Juchu, Start geglückt! Durch einen souveränen mit ehrlicher Arbeit herausgespielten 4:1-Erfolg über SW Bochum startet unser aller dank Erkan (bzw. Buschmann Stahl Buschmann, soll ja nicht unerwähnt bleiben) ganz neu in blau gewandetes Lieblingsteam in die Spielzeit 2017. Besser als erwartet bespielbares Geläuf, überaus faires Spiel, entspannter Schiri, schöne Tore: Herz was willst du mehr, wir sind wieder da!

Schon auf Touren:

Zunächst lässt sich der Saisonstart allerdings ein wenig

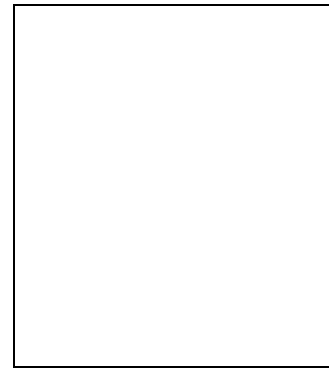
ruckelig an, kein Vorbereitungsspiel wegen der Platzsperre, absehbare Personalknappheit, das mit den Hütchen und Bällen haben wir auch noch nicht ganz drauf, pünktlich um 8 steht dann aber unsere Elf auf dem Platz, in der Tim im Tor, Marcus, Udo und Silla in der Abwehr, Marius und Jochen als Doppelsechs, Matthes rechts, Debütant Sascha aka „Buptie“ (erklärt der uns bei Gelegenheit sicher noch) links, Chrike auf der Zehn, sowie Alex und Erkan im Angriff starten, während der Chronist und Thorben im Hintergrund noch ein paar Orga-Themen abwickeln.

Gegen die dicht gestaffelte SW-Abwehr tun wir uns schwer, kommen lediglich zu Halbchancen, betreiben zwar viel Aufwand, kommen aber nicht richtig zu Potte und laufen umgekehrt auf einmal auch noch einem Rückstand hinterher, weil wir nach Langholz dreimal aufgepasst haben, aber einmal gerade nicht. Da wir uns aber am Riemen reißen, insgesamt sowohl als Mannschaft als auch individuell deutlich besser sind als der Gegner, greifen wir unverzagt an und können noch vor der Pause verdient ausgleichen, als nach Strafraumgetümmel letztlich Silla zu Alex legt und dieser trocken einnetzt. Vorher konnte der Gästekeeper bereits mehrfach retten, insofern lag das Tor wohl einfach in der Luft und wir gehen mit einem „Iss nix passiert“ in die Pause.

Thorben kommt rein für Buptie und geht hinten rein, so dass Silla fortan die linke Seite beackert, mit fortschreitender Spieldauer pumpen zumindest die schwergewichtigeren Gegner und wir setzen uns immer mehr in deren Hälfte fest, während die ihr Angriffsspiel zunehmend einstellen. Chrike haut die Pocke aus 20 Metern an den Innenpfosten, einen Marius-Schlenzer fischt der Keeper aus dem Winkel und da wir jetzt in keinster Weise nachlassen gehen wir folgerichtig in Führung, als Matthes das Chrike-Zuspiel dazu nutzt, aus knapp 20 Metern unbarmherzig ins Eck rechte Eck zu hämmern.

Und da wir relativ schnell direkt mal nachlegen, als tatsächlich Hubschrauber-Jochen die mustergültige Erkan-Flanke schulbuchmäßig einköpft, haben wir so etwas wie eine Vorentscheidung herbei geführt und können jetzt direkt mal zwei Gänge runterschalten. Jochen muss leicht benommen runter, weil er Chrikes Diagonalpass nicht aus dem Weg geht, Buptie kommt nochmal rein, wir versäumen es in dieser Phase, noch einen drauf zu setzen, während die Schwarzweissen jetzt nochmal alles probieren und Tim zweimal auch seinen Beschäftigungsnachweis liefern kann, weil wir jetzt ein wenig vogelfrei agieren. Zu guter Letzt spielen wir aber noch einen Konter endlich mal sauber zu Ende, Chrike legt uneigennützig quer auf Alex, der mühelos den 4:1-Endstand erzielen kann.

Hürde genommen, direkt mal mit oben dabei, kommenden Montag wollen wir bei Dynamite nachlegen, sofern wir



Wechsel:
40. Thorben für Buptie
70. Buptie für Jochen

Tore:
0:1 NN (21.)
1:1 Alex (37., Silla)
2:1 Matthes (58., Chrike)
3:1 Jochen (65., Erkan)
4:1 Alex (79., Chrike)

Karten:
Gelb für Thorben

rechtzeitig den Platz finden (20.2., 20:00h, Lorheidestr.).

13.03.2017: Spieltag IV (20:00h, Auf dem Esch)

FC Polterberg - Team 95 0:4 (0:1)

Thorben nennt es "Im Rausch der Gefühle": Ain't no Polterberg high enough, ain't no Kabine to small.

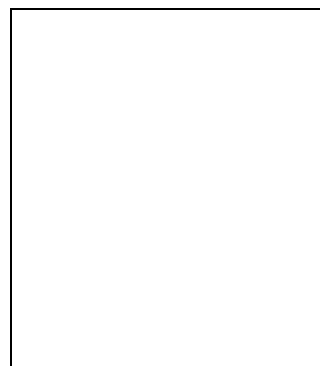
So oder so ähnlich hätten wohl Diana Ross und die Supremes (@ die ganz jungen Teamioniken: das war eine weltberühmte RnB-Gruppe aus den 70ern - goo.gl/DrgWCO) das gestrige Spiel besungen. Es war wohl wirklich das ganz feine Besteck, das die Polterberger aus dem Kasten geholt hatten, um dem Team eine ganze Menge höherklassiger Erfahrung entgegenzustellen. Hat dann am Ende nicht ganz gereicht, obwohl sich das 4:0 eindeutiger anhört als es eigentlich war.

Mit Aaron zwischen den Pfosten, Chrike, Udo und Thorben im Abwehrverbund, Sobbe und Jens auf der 6, Dominik und Matthes auf den Außen sowie Schnix auffe Zehn und Erkan mit Kivi in der Abteilung Sturm und Drang ging es zunächst los. Auf der Bank Arnim, Silla und Debutant Yuka (der sich später noch als waden-beißende Stechpalme erweisen sollte.) Der Support kam diesmal von Erkältungs-Alex und einem gewissen Maxi, der es mit Fussi nicht so hat aber dafür auch nicht so gut Ghost Recon zockt.

Die ersten 20 Minuten entwickelte sich ein durchaus ausgeglichenes Spiel, in dem der Gegner vielleicht ein leichtes Übergewicht in Sachen Spielanteile hatte – die strukturierteren Offensivaktionen gelangen allerdings den 95ern. Auf beiden Seiten waren jedoch die ganz klaren Chance eher Mangelware. Das änderte sich zur Mitte der ersten Halbzeit als die Polterberger eindeutig das Kommando übernahmen und mächtig Dampf in Richtung Aaron entwickelten. Der war allerdings derart gut auf dem Posten, dass da nichts Zählbares herauskam. Dafür klingelte es überraschend auf der anderen Seite als der Schnix nadelstichelnd vor des Gegners Kasten auftauchte und ein Abwehrbein so genau berechnet als Bande nutzte, dass sich der Ball bogenlampig ins Netz senkte. Einfallwinkel gleich Ausfallwinkel wie der geübte Pool-Spieler weiß. Danach war es auch um die Herrlichkeit der Polterberger geschehen, deren Landesliga-Grandezza auch zunehmend am Defensivverbund der 95er verzweifelte.

Das galt dann auch für weite Strecken der zweiten Halbzeit, in der das Team so gar nichts mehr anbrennen ließ und nur noch eigene Lob-Rückpässen für Konfusion in der Abwehr sorgten. Das lag auch daran, dass sich Yuka und Silla nahtlos in die disziplinierte und fleißige Defensivarbeit der

Schon auf Touren:



Wechsel:

40. Yucca für Jens
40. Silla für Erkan
65. Jens für Thorben
70. Chronist für Kivi
70. Erkan für Dominik

Tore:

0:1 Schnix (37., Dominik)
0:2 Dominik (47., Kivi)
0:3 Schnix (58., Kivi)
0:4 Sobbe (68., Dominik)

Karten:

Keine

gesamten Mannschaft einfügten. Letzterer hatte dann auch noch die Zeit, mit einem genauen langen Ball Kivi auf die Reise zu schicken, der das Spielgerät zu Dominik beförderte, bevor der aus 16 Metern unhaltbar unter die Latte nagelte. Wie heißt es so schön: Annahme, Mitnahme und Abschluss in einer – zumeist gewollten – Bewegung. Dublizität der Ereignisse wenig später. Diesmal der lange Ball auf Kivi von Thorben. Den darauf folgenden Abschluss konnte der Keeper nicht festhalten, so dass Schnix hellwach abstauben konnte.

3:0 und Zeit für einen Tripplewechsel: Jens für Thorben, Erkan für Dominik und Arnim für Kivi. Neues Personal, gleiches Spiel gegen nun wirklich vollkommen entbockte Gegner, die nach einer Ecke dann auch folgerichtig das 0:4 durch Sobbe kassierten: Ecke, Kopfball, Tor. Kurze Zeit später ist dann auch Schluss und der von Polterberg gestellte und echt neutrale Aushilfsschiri beendet den Kick.

Die Lehren des Spieltags:

- Erkans Freundin hat schöne Flipflops – was wohl seine Frau dazu sagt?
- Udo, Sobbe und Thorben sind das neue Käpt'n-Triumvirat – der jeweils älteste trägt die Binde auf den Platz
- Entweder haben wir zugenommen oder die Kabinen schrumpfen

Kommenden Montag geht's übrigens direkt weiter gegen die Megalomaniacs (20.03., 20:00h, Markstr.).

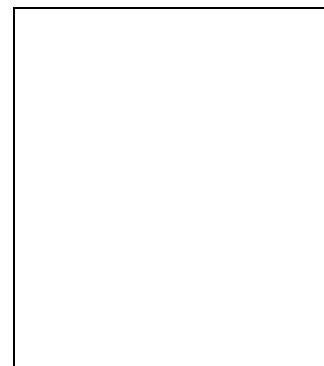
20.03.2017: Spieltag V (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Megalomaniacs Herne 4:0 (2:0)

Mit neun Punkten nach drei Spielen bei einem Torverhältnis von 12:1 sind wir Spitzenreiter und das gefällt uns selbstredend ganz gut. Mit unserem 4:0 gegen die Megalomaniacs sind wir dennoch ein wenig unzufrieden, denn irgendwie war das gar nicht so toll, was wir da fabriziert haben, aber irgendwie sind wir dann ja doch ein gutes Pferd.

Mit Tim im Tor, Thorben, Udo und Silla in der Abwehr, Marius und Chrike auf der Doppelsechs, Yucca rechts, Schnix links, Alex auf der Zehn, sowie Kivi und Dominik im Angriff starten wir, während Jochen, der Chronist und Jens, der aufgrund des dann doch noch pünktlichen Erscheinens der charmanten Schiedsrichterin nicht zum Dienst an der Pfeife verpflichtet werden muss, beobachten von draußen, wie sich unser aller Lieblingsteam einen zurecht stümpert.

Gutes Pferd:



Wechsel:
40. Jens für Schnix

Echt gruselig was da passiert, Fehlpässe noch und nöcher, viel Zweikampfgetümmel im Mittelfeld, sehr erfahrene Partie sind die wesentlichen Attribute für die erste Hälfte. Da aber innerhalb von 2 Minuten Schnix nach butterweicher Yucca-Flanke einnicken kann und Alex nach Zuspiel Sobbe aus 20 Metern trocken ins Eck hämmert, gehen wir mit einer beruhigenden und verdienten Führung in die Pause, viel von den Gästen war nicht zu sehen, Tim hat vielleicht drei Ballkontakte, auch weil unsere Abwehr jegliches Glimmen im Keim erstickt. Jens für Schnix lautet der einzige Wechsel, Silla rückt einen vor, nach 10 Minuten bzw. zwei Sprints ist Jensens Arbeitstag aber wieder beendet und Jochen kommt rein, was abermalige Umstellungen zur Folge hat, wodurch sich am Spiel allerdings nix ändert. Die können nicht, wir müssen nicht, haben aber das Heft in der Hand und versäumen in regelmäßigen Abständen nachzulegen, weil wir immer wenn Abschluss angesagt wäre abspielen und umgekehrt. Das 3:0 erzielt Kivi Mitte der Hälfte dann aber doch fast schon unspektakulär aus dem Gewusel, damit ist der letzte Widerstand bei den Gästen gebrochen und wir können einen weiteren Gang runterschalten.

Schnix kommt nochmal rein für Dominik und ist in der letzten Spielminute Passgeber für Alex, der alles umkurvt, was es zu umkurven gibt und unter Megaloliberoberbekundung „Lass' ihn doch“ zum 4:0-Endstand einnetzt und sich damit in die Top 10 der Ewigen Bomber katapultiert. Die souveräne Schiedsrichterin pfeift die faire Partie unmittelbar danach ab und wir wischen uns den Mund ab. Ob wir kommende Woche beim Nachholspieltag weitermachen (angesetzt ist das Spiel bei Dynamite für Fr., 31.3., 20:00h, Lohrheidestr.) bleibt abzuwarten...

03.04.2017: Spieltag VI (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Ruhrpott Brasilianer 2:2 (1:2)

In einem rassigen, streckenweise turbulenten und immer spannenden Spitzenspiel trennt sich unser aller Lieblingsteam von den Ruhrpott Brasilianern mit 2:2. Vor der Rekordkulisse (fett zweistellig, Dank an all die alten Recken, Angetrauten, Freundinnen und Freunde des Teams) biegen wir einen Halbzeitrückstand trotz Unterzahl noch um und freuen uns am Ende mehr über den Punkt als dass wir mit der Schiedsrichterleistung hadern. Aarons Tickerqualitäten sind wie immer hinreichend geeignet, um den Spielverlauf ausführlich und lückenlos wieder zu geben, daher hier einfach mal das WhatsApp-Protokoll des denkwürdigen Abends (allerdings ohne Emojis, dafür mit allen Seitenkommentaren anwesender oder auch nicht-anwesender Teamoniken ;-):

03.04.17, 20:02:44: Aaron Reineke: Anstoß anne Markstraße! Team 95 mit folgender Aufstellung: Tim - Udo,

50. Jochen für Jens
70. Schnix für Dominik

Tore:
1:0 Schnix (22., Yucca)
2:0 Alex (23., Sobbe)
3:0 Kivi (54., Silla)
4:0 Alex (80., Schnix)

Karten:
Keine

Dem Meister getrotzt:



Wechsel:
50. Schnix für Dominik
65. Frank für Chrike

Sobbe, Matthes - Chris, Luca (Team 95 – Debüt) - Yucca, Chrike, Dominik - Alex, Kivi; auf der Luxus-Bank: Marcus, Jochen, Frank, Martin, Schnix

03.04.17, 20:05:00: Aaron Reineke: '2 erstes Ausrufezeichen. Kivi legt auf Alex ab, der zieht aus 30 Metern ab, knapp über den Kasten

03.04.17, 20:10:13: Aaron Reineke: '7 Freistoß-Flanke Dominik, Kopfball Matthes vom Fünfer, der Brasi-Keeper ist jedoch auf deren Posten

03.04.17, 20:13:22: Aaron Reineke: '10 erstmals auch die Brasis in der Offensive. Flanke, Kopfball, Tim klärt mit den Fingerspitzen zur Ecke

03.04.17, 20:15:29: Aaron Reineke: Nach starkem 95-Start nun die Brasis besser im Spiel

03.04.17, 20:16:57: Aaron Reineke: '14 Kricke auf Kivi, Kivi aus der Drehung um Sackhaaresbreite am langen Pfosten vorbei

03.04.17, 20:17:54: Aaron Reineke: '15 Doppelchance Alex, zwei Mal ist der südamerikanische Torwart zur Stelle

03.04.17, 20:18:43: Aaron Reineke: Besser macht's wenige Sekunden später Chris. Fix drei Brasis ausgetanzt und aus spitzem Winkel vorbei am Torwart zum 1:0!!!!

03.04.17, 20:19:31: Jens Fricke: Go, 95, go!

03.04.17, 20:24:25: Aaron Reineke: '21 Rückstand, Asche und bisher kaum ein Ball an den Mann. Die Brasis werden weinerlich und die Partie hitziger

03.04.17, 20:26:39: Aaron Reineke: '24 fragwürdiger Freistoß aus 22 Metern. Ein Brasi schlenzt die Kugel über die Mauer, Tim noch dran aber machtlos. 1:1

03.04.17, 20:27:48: Jens Fricke: Weiter geht's!

03.04.17, 20:29:59: Aaron Reineke: '27 bisschen unsortiert jetzt. Die Brasis mit der Chance zum 2:1, knapp vorbei

03.04.17, 20:33:03: Aaron Reineke: '30 die Brasis mit 3 gegen 2 im Angriff, Tim macht die Ecke zu, dem Schützen versagen die Nerven. Glück gehabt

03.04.17, 20:38:32: Aaron Reineke: '35 Udo fordert seine Mitspieler auf mal dazwischen zu gehen und nagelt im selben Atemzug nen Künstler um. Der Mann steht zu seinem Wort

03.04.17, 20:39:37: Jens Fricke: So will ich dat lesen...

03.04.17, 20:40:10: Aaron Reineke: '37 2:1 für die Brasis. Einwurf, wir kommen nicht in den Zweikampf und ein Gelber spitzelt die Kugel am herauseilenden Tim vorbei. Schöne Scheiße

03.04.17, 20:41:10: Jens Fricke: Und nu?

03.04.17, 20:42:04: Erkan Görgülü: Dran bleiben, Männer!!!!

03.04.17, 20:42:52: Jörg Silvanus: Kääääämpfen!

03.04.17, 20:42:52: Aaron Reineke: '40 wenn das mal kein Elfer war. Erst zögert Kivi zu lange, dann wird Dominik gleich von zwei Mann umgeholt. Der Schiri sah es anders...

03.04.17, 20:44:58: Jörg Silvanus: Neun Uhr klappt nicht.

03.04.17, 20:46:22: Aaron Reineke: Pause. Udo sagt Fresse halten und ruhig bleiben. Nach vorne muss wieder mehr kommen

03.04.17, 20:48:24: Aaron Reineke: Weiter geht's

03.04.17, 20:48:45: Jens Fricke: Reinhauen. Schaffen wir!

03.04.17, 20:49:30: Aaron Reineke: '42 Freistoß Brasis,

70. Jochen für Alex

Tore:

1:0 Chris (16., Alex)

1:1 NN (24.)

1:2 NN (37.)

2:2 Alex (66., Schnix)

Karten:

Gelb für Dominik, Kivi, Chris

Gelb-Rot für Kivi

Rot für Yucca

zweiter Ball geht klar über die Kiste von Tim
03.04.17, 20:50:48: Aaron Reineke: 43. Glatt rot für Juka
03.04.17, 20:51:39: Aaron Reineke: Warum weiß keiner.
Angeblich schubst er einen Gelben nachdem dieser ihm erst
an den Hals fasst und dann noch Grüße hinterher schickt
03.04.17, 20:52:46: Jens Fricke: Fußballmafia DFB!
03.04.17, 20:53:14: Aaron Reineke: 44. Das vermeintliche
3:1 nach Freistoß der Brasis, der Schiri entscheidet jedoch
auf Abseits
03.04.17, 20:54:19: Fridtjof Morgenroth: Für unser
technisch anspruchsvolles Spiel brauchen wir auch mehr
Platz.
03.04.17, 20:56:10: Aaron Reineke: 46. Fast der Ausgleich.
Alex tankt sich durch, findet am zweiten Pfosten Kivi, der
einen Übersteiger später abzieht, minimal vorbei
03.04.17, 20:58:00: Aaron Reineke: 47. Wieder der Alex
über außen, wieder der Kivi in der Mitte. Diesmal blockt ein
Brasi einen Meter vorm Einschlag
03.04.17, 20:58:59: Aaron Reineke: 95 jetzt wieder richtig
Drücker
03.04.17, 21:01:29: Aaron Reineke: '50 Alex will nen Elfer
haben, doch da muss selbst seine Angetraute am
Spielfeldrand lachen
03.04.17, 21:06:23: Aaron Reineke: '55 die Brasis spielen
auch noch mit. Erst jagt ein Gelber das Leder an die Latte,
den Nachschuss hat Tim dann sicher
03.04.17, 21:06:44: Aaron Reineke: '56 Schnix kommt für
Dominik
03.04.17, 21:07:27: Jens Fricke: Top Joker!
03.04.17, 21:08:55: Aaron Reineke: 57. Nächste Chance
Gelb-Blau, ziemlich blank am zweiten Pfosten ein Brasi
Angreifer, doch mit Augen zu beim Kopfball trifft selbst der
nicht
03.04.17, 21:10:15: Fridtjof Morgenroth: Was hat der
Schieri so weit unten eigentlich für eine Perspektive?
03.04.17, 21:13:51: Aaron Reineke: 65. Kricke humpelt
runter, Frank kommt
03.04.17, 21:15:27: Aaron Reineke: 66. Da is das Ding!!!!
Alex der Lappen zieht ab, die Kugel schlägt am rechten
Innenpfosten ein und klatscht von dort in die Maschen. 2:2
03.04.17, 21:16:42: Jens Fricke: Sauber! Weiter! Alex'
Angetraute will ein Kind von ihm!!! Oder so...
03.04.17, 21:18:40: Aaron Reineke: 70. Da brennt es
Lichterloh im 95-Strafraum. Zehnmal wird Hand reklamiert
beim elften Mal pfeift der Schiri dann auch mal und gibt
Freistoß für uns
03.04.17, 21:21:44: Aaron Reineke: 73. Kivi legt am 16er
quer zu Alex, der zieht ab, abgefälscht von `nem Gelben
geht die Kugel zur Ecke
03.04.17, 21:22:42: Aaron Reineke: 74. Zwei Waden, wohl
dicker als die gesamten Oberschenkel Südamerikas betreten
die Asche. Jochen kommt für Alex den Lappen
03.04.17, 21:28:41: Thorben Meier: Was da los??? Arm ab?
03.04.17, 21:29:12: Marc Wohlfarth: Gelb-rot Kivi. 2
Minuten drüber.
03.04.17, 21:29:50: Aaron Reineke: 79. Gelb/Rot für Kivi,

der Schiri macht sich langsam lächerlich
03.04.17, 21:29:58: Aaron Reineke: Die ging eben nicht raus
03.04.17, 21:30:01: Aaron Reineke: FEIERABEND
03.04.17, 21:30:12: Jens Fricke: Und wie viel drüber wird's dann? 10 Minuten?
03.04.17, 21:30:16: Aaron Reineke: Mehr als verdient der Punkt
03.04.17, 21:31:07: Jens Fricke: Doppelte Unterzahl. Fette Überschrift: SIEG DER MORAL - trotz Unentschieden
03.04.17, 21:32:29: Fridtjof Morgenroth: Spitzenspiel
03.04.17, 21:51:52: Thorben Meier: Mit dem Punkt können wir erstmal besser leben.

So schmeckt uns sowohl Udos Geburtstags- als auch Andis Zaungastbier (Weltklasse!) hervorragend und wir planen bereits die nächste Schandtät, die wir am kommenden Montag im Supercupfinale gegen –ach ja – die Ruhrpott Brasilianer dann auf Kunstrasen begehen wollen (10.04., 20:00h, Wielandstr.).

10.04.2017: Supercupfinale (20:00h, Wielandstr.)

Ruhrpott Brasilianer - Team 95 4:2 (3:1)

Nach sage und schreibe acht Monaten verliert unser aller Lieblingsteam mal wieder ein Spiel, Gegner damals (29.08.16) wie heute sind die Ruhrpott Brasilianer. Im diesjährigen Supercupfinale, in das wir als Vizemeister gerutscht sind, können wir streckenweise wohl ganz ordentlich mithalten und das Spiel einigermaßen spannend halten, müssen am Ende aber der Überlegenheit des Meisters, Pokalsiegers und letztjährigem Supercupgewinners Tribut zollen.

Da der Chronist selber nicht anwesend ist, diesmal ein paar Eindrücke aus zweiter Hand:
Viele Leute sind wir diesmal nicht, Krankheit, Verletzungen, Sperren und Osterferien lassen den zur Verfügung stehenden Kader auf 13 einsatzfähige Teamoniken schrumpfen, die ihr bestes geben. Dank Friedels (neben David der einzige T95-Aficionado) Live-Ticker bekommen auch die Abwesenden ganz gute Eindrücke vermittelt und demnach gehen wir in einem überaus fairen vom Gespann mit Dame als Chefin begleiteten Spiel früh in Führung, geraten noch vor der Pause mit 1:3 in Rückstand, kommen nach der Pause zwischenzeitlich auf 2:3 ran, kassieren dann aber auch das 2:4, versuchen alles, am Ende fehlen uns aber die Mittel, um nochmal ins Spiel zurück zu kommen, auch wenn wir durchaus die ein oder andere gute

Heute nicht auf Augenhöhe:



Wechsel:
60. Daniel für Marius
65. Marc für Frank

Tore:
0:1 Schnix (8., Dominik)
1:1 NN (20.)
2:1 NN (24.)
3:1 NN (39.)
3:2 Dominik (50., Alex)
4:2 NN (54.)

Gelegenheit zu haben scheinen.

Karten:
Gelb für Erkan

Erwähnenswert ist darüber hinaus aus meiner Sicht, dass Marc sein Comeback gibt und Daniel eigentlich gar nicht richtig aufgehört hat, ansonsten ist es offensichtlich ein für den neutralen Zuschauer an den Schwarz-Weiss-Geräten recht ansprechendes Spiel, der Kunstrasen wahrscheinlich für uns nicht unbedingt von Vorteil und an und für sich hat so ein Fuji-Cup ja noch nie sonderlich großen Stellenwert genossen, insofern gönnen wir den Brasis einfach mal den nächsten Titel.

Denn wir konzentrieren uns mal schön auf die Meisterschaft, in der es für uns erst nach Ostern bei der mehr als unberechenbaren Hand Gottes auch nicht gerade einfach weiter geht (24.04., 20:00h, Lohring) und hoffentlich alle Mannen wieder am Start sind.

24.04.2017: Spieltag VII (20:00h, Lohring)

Hand Gottes - Team 95 0:4 (0:2)

Nicht zuletzt aufgrund unseres in nächtelanger Feinarbeit ausgeklügelten Spielsystems, in der alle erdenklichen Kenntnisse über Gegner, Platz und eigenes Personal einfließen, schlagen wir die Hand Gottes mit 4:0 und reiten dabei durch die Pampa eher im Tölt als im Galopp. Unserem heute das erste Mal ins Feld geführte 3-6-1 haben durchaus spielstarke Gauchos so gut wie nichts entgegen zu setzen, wobei wir selbst im Nachgang doch das ein oder andere Manko erkannt haben wollen.

Mit Tim im Tor, Marcus, Udo und Thorben in der Silberrücken-Abwehr, Marius & Schnix als Doppelsechs, links Silla, rechts Jochen, Chrike & Chris als Doppelzehn hinter der einzigen Spitze Alex starten wir in die Partie auf dem 65x120m kleinen Lohring-Geläuf, während Jens und der Chronist Gewehr bei Fuß stehen und Zaungast Maxi mit Erkenntnissen füttern.

Wir starten wach in die Partie, drängen den Gastgeber schnell hinten rein und gehen bereits mit dem ersten vielversprechenden Angriff in Führung, als Chris sich durchtankt, auf Chrike quer legt und dieser entspannt einnetzt. In der Folge sind wir mit unserer Raumaufteilung zwar nicht wirklich zufrieden, zum Glück erkennen die Hände unsere Lücken in der Peripherie aber nicht und deshalb haben wir eigentlich alles im Griff und lassen echt wenig anbrennen. Mustergültige Sobbe-Flanke, schulbuchmäßige Schnix-Einnickerung und schon steht es fast schon unspektakulär 2:0 für unser aller Lieblingsteam, das in der

Nahezu entspannt:



Wechsel:
40. Jens für Jochen
65. Chronist für Alex
70. Jochen für Thorben

Tore:
0:1 Chrike (6., Chris)
0:2 Schnix (28., Marius)
0:3 Chrike (52., Alex)
0:4 Alex (60., Chris)

Karten:
Keine

Folge weitere brauchbare Gelegenheiten liegen lässt und nichtsdestotrotz einigermaßen happy vom wie immer erfrischend entspannten Schiri in die ebenso entspannte Pause geschickt wird.

Jens ersetzt jetzt Jochen, mehr Pärchenbildung auf den Außen nehmen wir uns vor, klappt eigentlich zumindest ab und an ganz brauchbar, ist aber noch nicht das goldene vom Ei, was wir da zaubern, zumal einzelne Protagonisten den richtigen Abspiezeitpunkt hin und wieder verpassen. Besser als die sind wir dennoch, auch wenn die gefühlt jetzt häufiger die Kugel haben, sollne doch, und im Zweifel haben wir ja auch noch Tim inne Bude, der auch mal einen Betätigungsnachweis liefert. Und da wir heute wissen, wo der Igel lang läuft, klaut sich Alex einfach mal die Kugel vor der Gaucho-Abwehr, legt einen blitzsauberen Sprint hin, legt quer zum dreimal rufenden Chrike und dieser schiebt die Pocke nur noch in die leere Bude.

Vom Gegner kommt jetzt nicht mehr viel, wir indes sind noch gierig und als Chris vor der Strafraumkante umgesenst wird, lässt sich unser kleiner Tausendsassa Alex es nicht nehmen, den Freistoß mittig unter die Latte zu nageln, im Anschluss Feierabend zu machen und dem Chronisten ein wenig Hürdenlauf zu ermöglichen. Auch Thorbens Arbeitstag ist kurz darauf beendet, der Pferdekuss aus der ersten Hälfte fordert Tribut und so kann Jochen auch noch ein wenig rumturnen und dabei mithelfen, das überaus angenehme Spiel, in dem - bis auf einen Hand Gottes-Lattentreffer - nix mehr passiert, austrudeln zu lassen. Nach Maifeiertagspause geht es dann im Pokalachtelfinale weiter gegen die Lokomotive Hünovic (8.5., 20:00h, Markstr.).

08.05.2017: Pokalachtelfinale (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Lokomotive Hünovic 3:4 (0:3)

Aus die Maus, nach einer verdienten 3:4 Niederlage ist für unser zuletzt doch recht erfolgsverwöhntes Lieblingsteam im Pokalachtelfinale Endstation. Gegen starke Lokomotivisten verbaseln wir vor allem die erste Hälfte, kommen im zweiten Spielabschnitt zwar nochmal ran, haben dann aber leider nicht mehr ausreichend Zeit, um den Abend doch noch erfolgreich zu gestalten, aber sind somit zumindest endlich die Doppelbelastung los und können uns nunmehr voll und ganz auf die Liga konzentrieren.

Personell finden sich letztlich doch noch 14 Teamoniken ein, mit Tim im Tor, Udo, Marcus, Silla in der Abwehr, Jens & Sobbe auf der Doppelsechs, links Matthes, rechts Jochen, Schnix auf der Zehn und Alex & Erkan im Angriff gehen wir

Muss auch mal sein:



in die Partie gegen das Ligakellerkind, während Debütant Maxi, der späte Marc und der Chronist sich die Bankplätze sichern und eine katastrophale erste Halbzeit bestaunen. Denn die Gäste sind einerseits durchaus stark, quirlig, giftig, weiblich und andererseits offenbaren wir ungewohnte Wackler in der Defensive, Strubbeligkeiten im Mittelfeld und Unkonzentriertheiten im Angriff.

Dass das 0:1 früh nach indirektem Freistoß fällt (diesen „Rückpass“ hat der Schiri exklusiv gesehen) ficht uns noch nicht sonderlich an, schmerzhafter ist da schon das 0:2 via Sonntagsschuss in den Giebel und als wir gerade selber anfangen, den Arsch hoch zu kriegen (Jens trifft aus 25 Metern leider nur das Quergebälk) kassieren wir auch noch ein vermeidbares Kontertor und gehen mit einem etwas sang- und klanglosen 0:3 in die Pause.

Marc kommt jetzt für Erkan, wir nehmen uns vor, doch mal Gas zu geben, auf einen frühen Anschlusstreffer zu drängen, um dann das Dingen nochmal zu drehen. Teil 1 gelingt uns, denn als Marc im Strafraum umgesenst wird, verwandelt der Gefoulte den fälligen Elfer direkt mal selbst und wir haben jetzt endlich ein wenig Oberwasser, auch wenn nach wie vor viele Stockfehler, Mißverständnisse und andere Ungereimtheiten unser Spiel negativ beeinträchtigen. Marcs Flatterball wird in Not vom Hünovic-Keeper pariert, Marius' Anschlusstreffer erfährt warum auch immer keine Anerkennung (wenn gestreckter Fuß, dann der vom Gegner) und hasse kein Glück kommt auch noch Pech dazu, denn ein gewollter Pass ist der Befreiungsschlag nicht, rutscht aber durch alle hindurch, so dass der Lokomotiven-Knipser sich bedankt und auf 1:4 erhöht, Maxi war gerade erst für Jochen reingekommen.

Mit dem Mute der Verzweiflung werfen wir jetzt alles nach vorne, da muss doch noch was gehen. Zehn Minuten sind noch zu spielen, als Matthes nach Silla-Zuspitzelung trocken zum 2:4 einnetzt, fünf Minuten sind noch zu spielen als Marius nach Marc-Zuspitzelung die Kugel in den Winkel schlenzt. Die Gäste sind platt und versuchen nicht ganz unerfolgreich, die Kugel an unserer Eckfahne zu halten, wir indes haben auch nicht gerade die Ruhe weg und agieren in Anbetracht der uns wegrennenden Zeit zu fahrig und kommen nicht mehr zum Lucky Punch, weil der Schiri keinen Grund für Nachspielzeit sieht und die im übrigen äußerst faire Partie pünktlich abpfeift. Sei's drum, wir werden daraus lernen. Für kommenden Montag z.B., denn da geht's ohne eigene Gesetze in der Liga weiter, wenn wir - definitiv nicht auf Rasen :-(- den punktgleichen Aufsteiger Tenandahalfmen empfangen und die nächsten Punkte einfahren können und wollen (15.5., 20:00h, Markstr.).

Wechsel:
40. Marc für Erkan
65. Maxi für Jochen

Tore:
0:1 NN (9.)
0:2 NN (21.)
0:3 NN (34.)
1:3 Marc (46., FE Marc)
1:4 NN (65.)
2:4 Matthes (70., Silla)
3:4 Marius (75., Marc)

Karten:
Gelb für Tim

15.05.2017: Spieltag VIII (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Ten and a half men 2:4 (1:2)

Haste Scheisse am Schuh, haste Scheisse am Schuh! Trotz überlegenem Spiel und einem Torschussverhältnis von ca. 30:3 verliert unser aller Lieblingsteam eine äußerst intensive aber überaus faire Partie gegen den angenehmen Aufsteiger und Tabellennachbarn mit 2:4, denn wennze vorne die Dinger nicht machst, rächt sich das hinten heute echt mal wirklich.

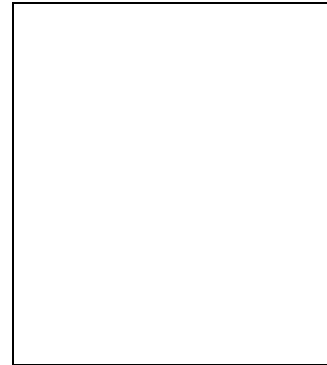
Mit 17 Teamoniken sind wir am Start und verständigen uns darauf, dass Thorben, Aaron, Chronist, Maxi, Marc und der späte Dominik erst mal draußen bleiben, um mit Tim im Tor, Udo, Matthes und Marius in der Abwehr, Chris & Chrike auf der Doppelsechs, links Silla, rechts Yucca, Schnix auffe Zehn und Alex & Kivi im Angriff zu starten. In Anbetracht der juvenilen Tenandahalfmen wollen wir abwartend agieren, die erstmal kommen lassen, uns nicht früh kaputt laufen, um den Gegner dann mit rechtzeitigen Nadelstichen zu sezieren.

Nach einer Minute ist unser taktisches Konzept über den Haufen geworfen, langer Ball, nimm`du, ich hab ihn sicher, vielen Dank auch. Dass der Torschütze dabei zwei Meter im Abseits steht ist fast unerheblich und ändert auch nix an der Situation, in der wir direkt mal stecken und aus der wir uns durchaus hinaus manövrieren wollen. Abwarten ist jetzt allerdings nicht mehr angesagt, wir machen Druck und kommen im Minutentakt zu Chancen. Knapp vorbei, Latte, Keeper hält, eine Fußspitze fehlt: Wir sind jetzt im Spiel, klar besser, der Ausgleich ist nur eine Frage der Zeit. Blöd nur, dass wir Mitte der zweiten Halbzeit nach dem insgesamt zweiten Gästeangriff mit 0:2 hinten liegen, ein klitzekleines bisken zu offen beim gegnerischen Konter und schon hamwa den Salat.

Für unser Spiel ändert sich allerdings auch dadurch nichts, wir sind weiter am Drücker, Tenandahalfmen verschanzen sich und wir kriegen die Scheiss-Pocke nicht in die Maschen: Knapp vorbei, Latte, Keeper hält, eine Fußspitze fehlt. Kurz vor der Pause dann doch ein Hoffnungsschimmer, als wir den Anschluss schaffen, weil Yucca sich mal über rechts durchwuseln kann und Alex dankbarer Abnehmer ist. Der souveräne Schiri pfeift zum Pausentee, wir kalibrieren uns neu, noch ist nix passiert, wir sind viel besser als die, müssen nur die Dinger machen.

Mit Dominik für Silla starten wir in den zweiten Spielabschnitt und machen nahtlos weiter, sprich wir lassen gute, bessere und beste Gelegenheiten aus. Marc kommt jetzt für Schnix, wir halten den Belagerungszustand aufrecht, die Gäste kommen in dieser Phase nicht ein einziges Mal mehr über die Mittellinie und tatsächlich atmen wir alle auf, als uns endlich der langersehnte Ausgleich nach

Haste kein Glück...:



Wechsel:
40. Dominik für Silla
50. Marc für Schnix
75. Maxi für Kivi

Tore:
0:1 NN (1.)
0:2 NN (21.)
1:2 Alex (37., Yucca)
2:2 Alex (63., Yucca)
2:3 NN (65.)
2:4 NN (80., ET)

Karten:
Gelb für Udo und Chris

ähnlichem Strickmuster wie schon beim 1:2 gelingt. Jetzt halten wir alle Trümpfe in der Hand, haben die Rechnung allerdings ein wenig ohne den Gastbubenwirt gemacht, der uns stante pede nach kurzzeitigem Aufmerksamkeitsdefizit das 2:3 einschenkt und sein Glück selbst kaum fassen kann.

Mit dem Mute der Verzweiflung stemmen wir uns gegen die drohende Niederlage, mit Maxi für Kivi versuchen wir nochmal das Karma zu verändern, aber das Quartett aus "knapp vorbei", "Latte", "Keeper hält", "eine Fußspitze fehlt" verfolgt uns weiterhin konsequent auch in der fünfminütigen Nachspielzeit, in der uns dann doch noch ein wunderschönes Tor nur leider auf der falschen Seite gelingt, das wiederum dem ganzen Abend sozusagen die Krone aufsetzt. Kommenden Montag kann das nur besser werden, wenn wir bei Polonia Bochum auf Rasche gastieren (22.5., 19:00h, Heinrich-Gustav Str.).

22.05.2017: Spieltag IX (19:00h, Heinrich-Gustav-Str.)

Polonia Bochum - Team 95 0:8 (0:3)

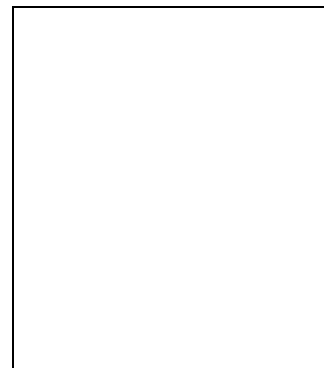
Aus Thorbens Feder stammt diese Berichterstattung: Ohne den Spannungsbogen übermäßig zu ruinieren, kann man einleitend konstatieren, dass die frühe Anstoßzeit unser aller Lieblingsteam letztlich vor deutlich größere Probleme stellte als der Gegner.

Den beruflichen Pflichten und der überfüllten A40 in die hässliche Fratze lachend, fanden sich dann aber doch noch 11 Recken, die sich in folgender Anordnung über das Feld verteilten: Tim im Tor – Udo, Chricke und Thorben davor – Maxi als echter horizontal agiler Vorstopper sollte die Offensivaktionen der Außen Matthes und Juka absichern – Chris und Alex doppelsechsten – Erkan hatte als 10er alle Freiheiten und Kivi sollte vorne was gegen unsere jüngste Alu-Allergie tun.

Ging auch ganz gut los und das Team beherrschte Ball und Gegner bzw. ließ beide gut laufen. Immer wieder zirkulierte das Spielgerät durch die eigenen Reihen, um dann hinter die Reihen der aufgerückten Polonen vertikal beschleunigt zu werden. Weil denen nach eigenem Bekunden zudem in den ersten 20 Minuten die „Spielflüssigkeit“ fehlte, stand es recht zügig 2:0 durch Tore von Alex und Kivi.

In den letzten 20 Minuten der ersten Hälfte gefiel es dem Team dann, sich an der eigenen Ballsicherheit zu berauschen. Das sah meist ganz gut aus, verhinderte aber weitere markante Offensivaktionen und eröffnete Polonia zudem die ein oder andere Halbchance. An der

Der Gegenentwurf:



Wechsel:

- 30. Marcus für Maxi
- 50. Silla für Matthes
- 55. Marc für Kivi
- 60. Chronist für Erkan
- 55. Kivi für Alex
- 55. Maxi für Chris

Tore:

- 0:1 Alex (15., Kivi)
- 0:2 Kivi (19., Alex)
- 0:3 Alex (39., Matthes)
- 0:4 Matthes (43., Kivi)
- 0:5 Erkan (47., Alex)
- 0:6 Alex (50., Kivi)

grundsätzlichen Überlegenheit änderte das aber wenig und man war geneigt zu vergessen, dass die Platzherren eine bis dato starke Saison spielen und in der Tabelle über den 95ern rangierten (jetzt aber nicht mehr). Interessierte den Alex herzlich wenig, der quasi mit dem Halbzeitpfiff den Ball ganz schön humorlos in die Maschen wämste.

0:7 Alex (53., Yucca)

0:8 Alex (62., o.V.)

Karten:
Gelb für Chrike, Kivi, Thorben

Nachdem schon zur Mitte der ersten Halbzeit Maxi verletzungsbedingt durch Marcus ersetzt wurde, verzichtete das Team zunächst auf Wechsel. Und da die Polen auch in der Pause keinen Kasten Spielflüssigkeit auftreiben konnten, ging das Spiel unverändert weiter. Die Tore fielen jetzt wie reife Früchte – teils aufgrund sehr sehenswerter Spielzüge, teils durch arge Schnitzer des Gegners. Mathes, Chris und zweimal Alex sorgten in den ersten 15 Minuten der Halbzeit schnell für sehr klare Verhältnisse.

Zeit für einige Personalrochaden: Silla und Marc ersetzten Matthes und Kivi. Später übernahm dann noch Arnim die Mittelfeldzügel für Erkan. Und was das Urgestein der Freizeitliga auf die Rasche brachte war aller Ehren wert und hätte sicher ein Tor verdient gehabt. Aber wenn der Lappen den Ball nicht abspielt mach'ste nix.

Trotz abnehmender Torfrequenz war der Gegner angesichts derartiger Spielfreude nun vollends demoralisiert und erbat vom Schiedsrichter ein vorzeitiges Spielende. Der hatte dazu aber keine Lust, da er schon bei übleren Klatschen dabei gewesen sei. Aber ganz so schlimm wurde es dann nicht, da man allgemein und im vor allem im Anblick der rot hinter dem Förderturm untergehenden Ruhrpottsonne in den Sommermodus schaltete.

Alex war es dann aber doch noch vergönnt sein fünftes Tor des Tages zu schießen bevor der Schiri pünktlich abpfiff – wenigstens die Nachspielzeit wollte er Polonia ersparen.

Die Lehren des Spieltags: 1. Geht doch!
2. Zielwasser, Pomade, Torflut und Spielflüssigkeit – das braucht es für ein großes Match
3. Auch die ehrlichste Rasche ist ein ganz übles Geläuf
4. Fairer Gegner diese Polonen – das gab es schon mal anders
5. Wir sollten alle weniger arbeiten und früher da sein.

Kommenden Montag holen wir dann abermals zur frühen Stunde unsere Partie beim FFC Dynamite nach, sofern wir den Platz finden (29.5., 19:00h, Lohrheidestr.).

29.05.2017: Spieltag II (19:00h, Lorheidestr.)

FFC Dynamite - Team 95 0:9 (0:3)

Wenn letztes Jahr unser aller Lieblingsteam gegen neun Dynamites mit 6:0 gewinnt und dieses Jahr gegen zehn Dynamites mit 9:0: Wieviel Quadrat-Inch ist das dann jetzt besser? In der tropischen Lohrheiden-Ruhrpott-Idylle zeigen wir auf jeden Fall eine sehr schöne Performance gegen den sich trotz einer gewissen Aussichtslosigkeit nie aufgebenden überaus fairen Gegner und hamstern drei weitere leckere Punkte; selbst mit unserem Schiri klappt's bis auf Kleinigkeiten heute ganz manierlich.

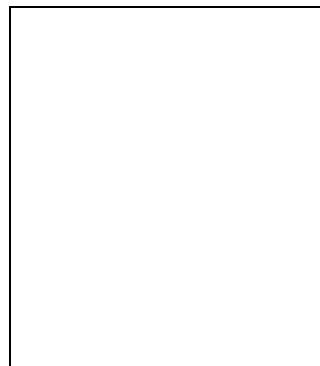
Nach und nach trudeln diesmal insgesamt 15 Teamoniken nach Wattenscheid, auch hier hat die Freizeitliga keine Chance auf Rasen und so schicken wir zunächst einmal Tim im Tor, Thorben, Udo und Chrike in der Abwehr, Schnix und Yucca auf der Doppelsechs, Dominik links, Erkan rechts, Alex auf der Zehn und Kivi und Marc im Angriff auf die ehrliche Asche, während Martin, Maxi, der Chronist und der späte aber dafür mit Bier in Kühltasche ausgestattete Silla als Edelreservisten fungieren.

Ohne große Abtastphase geht's für uns ab nach vorne, bereits nach drei Minuten wird Kivi im Sechzehner gelegt, schiebt die Kugel im Fallen noch zu Marc, der semmelt drüber, aber das alles passiert – man lernt nie aus – innerhalb der Drei-Sekunden-Regel und unser Schiri zeigt auf den Punkt, so dass Marc in gewohnter Manier zur frühen Führung einschieben darf, was uns wiederum durchaus ein wenig Sicherheit gibt. Wir lassen den Flummi so was von laufen, kombinieren uns immer wieder durch die Dynamite-Reihen, lediglich im Abschluss hapert es zunächst noch, aber da der Gastgeber sich mehr als passiv verhält bleiben wir geduldig und entwickeln tatsächlich so etwas wie Spass am Spiel.

Humorlos fällt dann allerdings ehrlicherweise unser 2:0, als Kivi dem Keeper die Pocke wegspitzelt und ins leere Tor schiebt, schulbuchmäßig wiederum fällt dann noch vor der Pause das 3:0 als Schnix eine Dominik-Ecke souverän einnickt als sei er Horst Hrubesch. Damit geht's dann auch schon entspannt in die Halbzeit, im Schatten der Zeche Holland schnaufen wir bei 35 Grad einfach mal kurz durch und gestalten in der Folge auch den zweiten Spielabschnitt voll und ganz nach unseren Wünschen, während Dynamite zwei Wechsel ankündigt, nämlich die von Motivation und Einstellung.

Das wiederum entpuppt sich – sorry, aber das bietet sich nun wirklich an – als Rohrkrepiierer und recht flott erhöht Marc auf 4:0, hat damit Feierabend und wird durch Martin ersetzt, der mit einem seiner ersten Ballkontakte nach sehenswerter Ballstafette direkt mal das 5:0 erzielen kann. Wir wechseln Silla für Dominik ein und machen durch Alex nach energetischer Thorben-Vorbereitung das halbe Dutzend

Unwiderstehlich:



Wechsel:

50. Martin für Marc
55. Silla für Dominik
60. Maxi für Yucca
65. Chronist für Erkan

Tore:

0:1 Marc (3., FE, Kivi)
0:2 Kivi (14., o.V.)
0:3 Schnix (31., Dominik)
0:4 Marc (49., Thorben)
0:5 Martin (53., Kivi)
0:6 Alex (65., Martin)
0:7 Alex (70., Kivi)
0:8 Alex (75., Martin)
0:9 Alex (79., Kivi)

Karten:

Keine einzige

voll, der Chronist kommt noch für Erkan (der kurz vorher nicht einfach einschleibt, als ein Dynamite-Spieler verletzt am Boden liegt und der Schiri nicht unterbricht, da freut sich der Pazifist) rein und darf insgesamt drei weitere Alex-Treffer live miterleben resp. mitgestalten, wobei man schon sagen muss, dass Dynamite sich absolut nie aufgibt, aber selbst aus der Schiri-Vorlage kein Kapital schlagen kann.

Und so gewinnen wir diese Nachholpartie mit sage und schreibe 9:0 (auch das zu Null will betont werden), wollen die Pfingstpause für unsere Regeneration nutzen, um darauf die Woche (12.6., 20:00h, Markstr.) gegen Preussen Bochum nach der Tabellenspitze zu greifen.

12.06.2017: Spieltag X (20:00h, Markstr.)

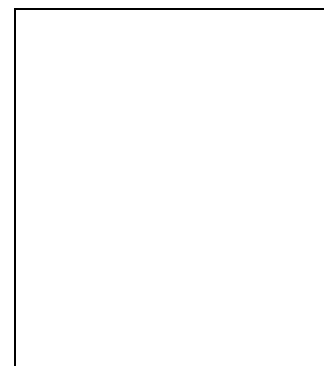
Team 95 - Preussen Bochum 1:1 (0:0)

Männoho, das hätte so schön werden können, eine Viertelstunde lang sind wir tatsächlich Spitzenreiter, aber da wir fast schon fahrlässig versäumen, unsere hoch verdiente Führung auszubauen, passiert das was dann immer passiert und wir kassieren kurz vor Toresschluss durch einen 30-Meter-Freistoß den mehr als unglücklichen Ausgleich. Selbst die Gäste können ihr Glück kaum fassen und spiegeln uns, dass sie sich über eine 3:0-Niederlage nicht beschwert hätten. So ist es dann eine Punkteteilung, die sich für uns wie eine Niederlage anfühlt.

Personell sieht's bei uns heute echt ganz brauchbar aus, alle Spielberichtszeilen werden ausgeschöpft, auf der vollbesetzten Bank halten sich heute Yucca, Erkan, Jens, Martin, Silla und der Chronist auf, während wir mit Marc und Kivi im Sturm, Alex auf der Zehn, Matthes links, Dominik rechts, Chris und Luca auf der Doppelsechs, Chrike, Sobbe und Udo in der Abwehr und Tim in der Bude in das Spitzenspiel starten.

Schnell zeigt sich, was Preussen vor hat: Hinten dicht gestaffelt setzt es permanent lange Bälle auf den 62er-LL-Stürmer, für die Abteilung Fußballspielen sind derweil ausschließlich wir verantwortlich, tun uns aber schwer damit, entscheidende Lücken zu finden, zumal die Gäste überaus giftig zu Werke gehen und sich als überaus zweikampfstark entpuppen. Als die Kugel nach einem 25-Meter-Freistoß ein wenig überraschend in unseren Maschen landet, beschweren wir uns nicht, dass der Schiri eine Abseitsstellung erkannt hat, wir kombinieren uns weiterhin nach vorne, richtig gut sieht das aus, was wir da streckenweise machen, aber im Unterschied zu den letzten beiden Spielen kriegen wir zum Verrecken nicht das Runde ins Eckige, weil einerseits der

Schlechtes Karma:



Wechsel:

40. Yucca für DominikMarc
60. Erkan für Chris

Tore:

1:0 Kivi (62., Yucca)
1:1 NN (78.)

Karten:

Gelb für Chris und Alex

Preussen-Keeper einen Sahnetag erwischt hat, andererseits ein wenig Scheisse bei uns am Schuh klebt.

Das Nullzunull zur Pause lässt indes alles offen, wir sind mit unserem Spiel nicht unzufrieden, haben 70% Ballbesitz, 80% des Spiels findet in der Preussen-Hälfte statt, lediglich zweimal ist der Tabellenführer in der Nähe unseres Strafraums gewesen, unsere Abwehr hat alles im Griff. Mit Yucca für Dominik nehmen wir daher zunächst nur einen Wechsel vor, mehr über die Außen wollen wir es fortan probieren, da das Zentrum meistens ziemlich dicht ist und weiter rennen wir an, lassen dem Gegner kaum Luft zum Atmen, aber die Butze bleibt wie vernagelt.

Mit Erkan für Chris nehmen wir einen weiteren Wechsel vor, am Einbahnstraßenfußball ändert sich auch dadurch nix, streckenweise wird es jetzt ein wenig ruppiger, aber nie wirklich unfair und dann – ca. 1h ist mittlerweile gespielt – ist es endlich soweit und Teamoniken-Jubel schallt durch Steinkuhl, als Erkan dem eigentlich schon verlorenem Ball nachsetzt, zu Yucca spitzelt, dieser die Übersicht behält und Kivi freispielt, der wiederum trocken ins lange Eck schiebt und dem Keeper dabei endlich mal keine Chance lässt. Puh!

Nachlegen heißt das Gebot der Stunde, wir bleiben am Drücker, schnüren den nur noch passiven Gegner weiterhin komplett ein und kommen jetzt zu Großchancen im Minutentakt, die wir aber allesamt aus unterschiedlichsten Gründen verbaseln. Dabei symptomatisch für den heutigen Abend ist eine Szene, in der sich eine unserer Offensivkräfte gelb für Ball wegschlagen abholt, im Glauben, der Ball sei freigegeben aber selbst dabei das leere Tor verfehlt.

Zwei Minuten vor Abpfiff passiert dann genau das, was schon zahlreiche Phrasenschweine befüllt hat: Zweikampf im Mittelfeld, unser Spieler ist zwar eher am Ball, aber der Schiri pfeift trotzdem Freistoß gegen uns, aus 30 Metern haut der Kapaike einfach volle Kanne drauf und die Pocke landet zum Ausgleich im langen Eck. Verdammte Hacke! Die 2 Minuten, die uns jetzt noch bleiben sind definitiv zu wenig, um das nachzuholen, was wir vorher versäumt haben und somit gibt es zwar Applaus für beide Teams, aber Jubel nur auf einer Seite, denn wie schon eingangs erwähnt sind wir mit diesem einen Punkt nicht zufrieden.

Kommenden Montag wollen wir uns daher schnell rehabilitieren, mit der Lokomotive Hünovic haben wir ja sowieso noch einen Fasan zu rupfen (19.06., 19:00h, Everstalstr.).

19.06.2017: Spieltag XI (19:00h, Everstalstr.)

Lokomotive Hünovic - Team 95 2:12 (1:6)

Mit 6:1, 6:1 schlagen wir die Lokomotive Hünovic auf feinstem Rasen bei Buddy Holly auf der Wilhelmshöhe glatt in zwei Sätzen und nehmen mehr als erfolgreich Revanche für das empfindliche Pokalaus von vor sechs Wochen. Unter krassen Temperaturen spielen wir den Gegner in Grund und Boden, vergessen diese Woche einfach mal nicht das Toreschießen. Faires Spiel, entspannter Schiri, selbstironischer Gegner, lediglich zwei Gegentore stellen für Teile des Teams heute ein kleines Ärgernis dar.

Pünktlich zum Anstoß sind 11 Teamoniken im Schatten der Ritter-Brauerei zugegen, so dass sich die Mannschaft von selbst aufstellt. Die späten Kivis und Sillas ruhn sich noch aus, während unser aller Lieblingsteam mit Tim im Tor, Matthes, Udo, Marcus in der Abwehr, Chris & Luca auf der Doppelsechs, Schnix links, Yucca rechts, Alex auf der Zehn und Marc & Maxi im Sturm in die Partie startet und bereits nach zwei Minuten ein wenig dämlich aus der Wäsche guckt, weil keiner die Flanke unterbindet und keiner den Kopfballtorschützen an seinem Kerngeschäft hindert.

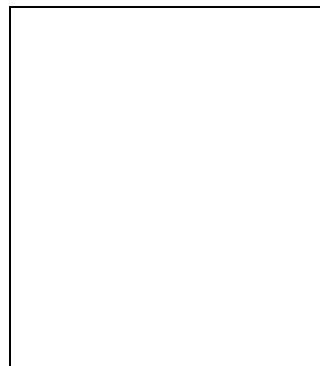
Hmm, doof, kommt uns aus dem Pokalspiel bekannt vor, gehen wir heute anders mit um. Und dann blasen wir förmlich zum Halali, den Reigen eröffnet Alex in Slapstick-Manier und im dritten Versuch, danach geht es Ratzfatz, Marc und Alex erhöhen sachte auf 3:1, dann ist Trinkpause. Mit dem 4:1 und dem 5:1 hat Alex seinen Hatrick beisammen und noch vor der Pause macht Marc das halbe Dutzend voll. Ein Tor ist schöner heraus gespielt als das andere, die Kugel läuft durch unsere Reihen fast schon magnetisch, während die Lokomotive heute mal so gar keinen Dampf entwickelt.

Kivi für Maxi und Silla für Marcus lauten die Wechsel für den zweiten Spielabschnitt und unwiderstehlich lassen wir nix schleifen. Kivi mit Doppelpack und abermals Alex erhöhen schnell auf 9:1, bevor die nächste Trinkpause verordnet wird. Hinten passiert nix, weil wir Hünovic nicht über die Mittellinie kommen lassen, vorne kreieren wir Chancen im Minutentakt und sind dabei fast schon einen Tacken zu torgeil, weil ja jeder mal will.

Nachdem Marc seinen Elfer reingemacht hat, darf Marcus für ihn auch noch 'ne Runde Stürmer spielen und erhöht manierlich auf 11:1, auch Maxi bekommt noch seine Gelegenheit für den "bocklosen" Alex, hat aber heute kein Fortune im Abschluss, so dass es Kivi vorbehalten bleibt, das Dutzend mittels fiesem Tunnel vollzumachen, bevor der sich nie komplett aufgebende Gastgeber mit dem Schlusspfiff noch einen sehenswerten und durchaus verdienten zweiten Treffer erzielen kann.

Ein weiterer schicker Abend für uns also diesmal an der

Hungrig:



Wechsel:

40. Silla für Marcus
40. Kivi für Maxi
65. Marcus für Marc
70. Maxi für Alex

Tore:

1:0 NN (2.)
1:1 Alex (5., o.V.)
1:2 Marc (10., Luca)
1:3 Alex (12., Chris)
1:4 Alex (23., Schnix)
1:5 Alex (28., Marc)
1:6 Marc (40., Alex)
1:7 Kivi (47., Alex)
1:8 Kivi (49., Chris)
1:9 Alex (51., Kivi)
1:10 Marc (65., FE, Alex)
1:11 Marcus (69., Chris)
1:12 Kivi (74., Luca)
2:12 NN (79.)

Karten:

Keine

Wilhelmshöhe, jetzt haben wir uns die Woche Pause redlich verdient, bevor wir dann vielleicht auch kurzärmelig beim Nachbarschaftsduell gegen die Stiftung Wadentest wieder ran dürfen (Montag, 3.7., 20:00h, Markstr.).

03.07.2017: Spieltag XII (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Stiftung Wadentest 0:0

Keinen Sieger findet das Markstraßenderby, mit 0:0 endet der Wadentest für unser aller Lieblingsteam, damit sind wir nicht zufrieden, auch wenn wir damit zufrieden sein können, denn das intensive Spiel kann durchaus so oder so ausgehen. Und besonders gelungen ist der Abend letztlich dennoch, weil wir nach der fairen Partie einen überaus angenehmen gemeinsamen Grillabend mit den Jungs von der Stiftung bestreiten.

Bei heute 16 pünktlichen Teamoniken ist einmal mehr Rotation angesagt, so dass wir diesmal mit Tim im Tor, Chrike, Marcus und Thorben in der Abwehr, Chris und Marius auf der Doppelsechs, links Silla, rechts Dominik, auf der Zehn Erkan und im Angriff Marc und Kivi in die Partie starten, die sich Alex, Udo, Schnix, Matthes und der Chronist erst einmal von draußen anschauen und dabei feststellen, dass das ein echter Wadentest wird, denn unser Nachbar startet überaus engagiert in die Partie, ist giftig in den Zweikämpfen, flink auf die Beine und wir tun uns sichtlich schwer. Das Spiel findet weitestgehend im Mittelfeld statt, wirkliche Chancen haben Seltenheitswert, einen satten Stiftungs-Schuss entschärft Tim, einen prächtigen Marius-Freistoß lenkt der Wadentest-Keeper gerade noch an die Latte. Recht unspektakulär aber überaus umkämpft in zahlreichen Klein-Klein-Situationen plätschert die Paarung der Halbzeit entgegen, die wir zum Durchwechselln nutzen.

So kommen jetzt Alex, Schnix, Udo und Matthes auf einen Schlag für Kivi, Dominik, Marcus und Silla rein, der Plan ist eigentlich kein richtiger, denn an der Spielausrichtung ändern wir durch das neue Personal nichts, dennoch bekommen wir so langsam mehr und mehr Spielanteile, Wadentest lauert und insofern ist eine überaus spannende Geschichte, die wir durchaus zu einem positiven Ausgang führen können, wenn wir z.B. eine von drei Großchancen (darunter ein Elfmeter) zur Führung nutzen. Am Ende können wir uns umgekehrt bei Tim bedanken, der den Punkt fest hält als unsere Gäste mit der zweiten Luft unterwegs sind.

Und so trennen wir uns mit einem leistungsgerechten Unentschieden von einem starken Gegner, am Schiri lag's

Nach drei Jahren mal wieder torlos:



Wechsel:
40. Matthes für Silla
40. Alex für Kivi
40. Udo für Marcus
40. Schnix für Dominik
60. Kivi für Erkan
70. Dominik für Marc

Tore:
Kein einziges

Karten:
Gelb für Chris und Udo

heute genauso wenig wie an den doch noch rechtzeitig aufgepumpten Bällen und im Anschluss vertilgen wir gemeinsam jede Menge Fleisch, weniger Traugott Simon und erklären dem jungen Gegner nochmal haarklein unsere geballte Freizeitliga-Historie. Kommenden Montag übrigens doch erst um 8 geht's für uns direkt weiter beim neuen Spitzenreiter EFG Bochum. Gegen die christlichen Freischärler drei Punkte einzufahren wäre schon nach unserem Geschmack (10.07., 20:00h, Havkescheider Str.).

17.07.2017: Spieltag XIV (20:00h, Markstr.)

Team 95 - SW Bochum 2:2 (0:0)

Gegen bis in die Haarspitzen multivertierte Monochrome kommen wir über ein 2:2 nicht hinaus, hadern diesmal mit der von Abstiegskampf geprägten aggressiven Spielweise des Gegners, bei der der arme Schiedsrichter aus unserer Sicht nur unzureichend einschreitet und eiern somit in die Sommerpause „nur“ auf Platz 4, weil wir einmal mehr unsere durchaus in großer Zahl vorhandenen PS nicht auf die Straße bringen können.

Die 14 heute am riesigen Lohring anwesenden Teamoniken verteilen wir so, dass Jochen, Erkan und der Chronist die begehrten Bankplätze einnehmen. Tim im Tor, Marcus, Thorben, Udo in der Abwehr, Chris und Sobbe auf der Doppelsechs, Silla links, Yucca rechts, Alex und Chrike auf der Doppelzehn sowie Marc im Sturm starten in die erste Rückrundenteilie, in der sich schnell zeigt, dass der Tabellenletzte nicht als Opferlamm zur Schlachtbank geführt werden will, sondern mit neuem Personal deutlich stärker agiert, als es der Tabellenplatz aussagt. Und da man uns passend dazu heute eine gewisse Pomadigkeit nicht absprechen kann, haben wir zwar deutlich mehr Spielanteile, kommen aber nicht wirklich gefährlich nach vorne, weil wir hier und da ein wenig zu verspielt oder aber auch unkonzentriert zu Werke gehen. Folgerichtig geht es mit einem uns nicht zufriedenstellenden 0:0 in die Pause, beim Gegner hatte sich ein Protagonist schon Mitte der ersten Halbzeit mit den Worten „Da hab` ich keinen Bock mehr drauf“ vom Acker gemacht und auch wir suchen ein wenig nach dem Spaß in dieser Partie, daher geloben wir für die zweite Hälfte Besserung und wollen bei jetzt besseren Lichtverhältnissen endlich Fußball spielen.

Anfänglich sieht das auch echt danach aus, die Abwehr steht bombensicher, das Mittelfeld hat ein spielerisches Übergewicht, aber bis ganz nach vorne kommen wir auf dem großen Platz weiterhin viel zu selten und als wir einmal nicht ganz genau aufpassen steht der SW-Stürmer leider nicht im

Verkrampft:



Wechsel:
55. Erkan für Silla
60. Jochen für Sobbe

Tore:
1:0 NN (47.)
1:1 Marc (56., Alex)
2:1 NN (61.)
2:2 Alex (75., Marc)

Karten:
Gelb für Chris und Thorben;
Gelb-Rot für Alex

Abseits und erzielt den Führungstreffer, der uns gerade noch fehlt. Erkan für Silla und etwas später Jochen für Sobbe sollen jetzt neue Sommerfrische reinbringen, kurz darauf wird Alex kurz vorm Strafraum umgesenst, Marc zirkelt den fälligen Freistoß wunderschön in den Winkel und wir sind wieder im Soll, am Drücker, was auch immer.

Denn wir haben die Eier noch nicht ganz ausgeschaukelt als es erneut bei Tim einschlägt, weil der lächerlich geschundene Freistoß den Stürmerkopf findet und niemand den Baum am Einnicken hindern kann. Ein wenig haben wir uns das selbst eingebrockt, denn statt ruhig unseren Stiefel zu spielen, lassen wir uns auf den Gezeter-Contest ein, es ist wahrscheinlich das lauteste Spiel der Saison, permanent wird reklamiert, lamentiert, rumgeschrien und der Schiri dabei die ärmste Sau weit und breit, da er viele Sachen nicht sehen kann, aber auch nicht mutig genug ist, mal härter durchzugreifen.

Immerhin wehren wir uns und versuchen weiter unverzagt, den gegnerischen Beton zu durchbrechen, da muss auch einfach mal ein lang geleckter Ball das Mittel der Wahl sein. Und tatsächlich gelangt ein solcher zu Marc, der die Kugel halbhoch Richtung Tor bugsiert, von wo Alex die berühmte Fußspitze schneller ist als alle und zum hochverdienten Ausgleich einnetzen kann. Fünf plus fünf Minuten sind noch zu spielen, natürlich wollen wir das Ding gewinnen und geben weiterhin Gas, aber nicht ungeschickt agiert die monochrome Abwehr, kriegt immer wieder ein Bein dazwischen und kurz nachdem Alex gelb-rot sieht, weil drei Schwarz-Weiße ein Heidentheater nach einem Allerweltsfoul veranstalten, wird die Partie abgepfiffen und wir wissen noch nicht, wofür dieser eine Punkt vielleicht sogar noch gut ist. Jetzt zumindest haben wir erstmal Ferien und sehen uns erst wieder Ende August spätestens am Mittelkreis, wenn wir gegen den VfL Linden deutlich weniger verkrampft als zuletzt in den zweiten Saisonabschnitt einsteigen wollen (21.8., 20:00h, Markstr.).

17.07.2017: Spieltag XIV (20:00h, Markstr.)

Team 95 - SW Bochum 2:2 (0:0)

Gegen bis in die Haarspitzen multivierte Monochrome kommen wir über ein 2:2 nicht hinaus, hadern diesmal mit der von Abstiegskampf geprägten aggressiven Spielweise des Gegners, bei der der arme Schiedsrichter aus unserer Sicht nur unzureichend einschreitet und eiern somit in die Sommerpause „nur“ auf Platz 4, weil wir einmal mehr unsere durchaus in großer Zahl vorhandenen PS nicht auf

Verkrampft:

die Straße bringen können.

Die 14 heute am riesigen Lohring anwesenden Teamoniken verteilen wir so, dass Jochen, Erkan und der Chronist die begehrten Bankplätze einnehmen. Tim im Tor, Marcus, Thorben, Udo in der Abwehr, Chris und Sobbe auf der Doppelsechs, Silla links, Yucca rechts, Alex und Chrike auf der Doppelzehn sowie Marc im Sturm starten in die erste Rückrundenpartie, in der sich schnell zeigt, dass der Tabellenletzte nicht als Opferlamm zur Schlachtbank geführt werden will, sondern mit neuem Personal deutlich stärker agiert, als es der Tabellenplatz aussagt. Und da man uns passend dazu heute eine gewisse Pomadigkeit nicht absprechen kann, haben wir zwar deutlich mehr Spielanteile, kommen aber nicht wirklich gefährlich nach vorne, weil wir hier und da ein wenig zu verspielt oder aber auch unkonzentriert zu Werke gehen. Folgerichtig geht es mit einem uns nicht zufriedenstellenden 0:0 in die Pause, beim Gegner hatte sich ein Protagonist schon Mitte der ersten Halbzeit mit den Worten „Da hab' ich keinen Bock mehr drauf“ vom Acker gemacht und auch wir suchen ein wenig nach dem Spaß in dieser Partie, daher geloben wir für die zweite Hälfte Besserung und wollen bei jetzt besseren Lichtverhältnissen endlich Fußball spielen.

Anfänglich sieht das auch echt danach aus, die Abwehr steht bombensicher, das Mittelfeld hat ein spielerisches Übergewicht, aber bis ganz nach vorne kommen wir auf dem großen Platz weiterhin viel zu selten und als wir einmal nicht ganz genau aufpassen steht der SW-Stürmer leider nicht im Abseits und erzielt den Führungstreffer, der uns gerade noch fehlt. Erkan für Silla und etwas später Jochen für Sobbe sollen jetzt neue Sommerfrische reinbringen, kurz darauf wird Alex kurz vorm Strafraum umgesenst, Marc zirkelt den fälligen Freistoß wunderschön in den Winkel und wir sind wieder im Soll, am Drücker, was auch immer.

Denn wir haben die Eier noch nicht ganz ausgeschaukelt als es erneut bei Tim einschlägt, weil der lächerlich geschundene Freistoß den Stürmerkopf findet und niemand den Baum am Einnicken hindern kann. Ein wenig haben wir uns das selbst eingebrockt, denn statt ruhig unseren Stiefel zu spielen, lassen wir uns auf den Gezeter-Contest ein, es ist wahrscheinlich das lauteste Spiel der Saison, permanent wird reklamiert, lamentiert, rumgeschrien und der Schiri dabei die ärmste Sau weit und breit, da er viele Sachen nicht sehen kann, aber auch nicht mutig genug ist, mal härter durchzugreifen.

Immerhin wehren wir uns und versuchen weiter unverzagt, den gegnerischen Beton zu durchbrechen, da muss auch einfach mal ein lang gepleckter Ball das Mittel der Wahl sein. Und tatsächlich gelangt ein solcher zu Marc, der die Kugel halbhoch Richtung Tor bugsiert, von wo Alex die berühmte Fußspitze schneller ist als alle und zum hochverdienten



Wechsel:
55. Erkan für Silla
60. Jochen für Sobbe

Tore:
1:0 NN (47.)
1:1 Marc (56., Alex)
2:1 NN (61.)
2:2 Alex (75., Marc)

Karten:
Gelb für Chris und Thorben;
Gelb-Rot für Alex

Ausgleich einnetzen kann. Fünf plus fünf Minuten sind noch zu spielen, natürlich wollen wir das Ding gewinnen und geben weiterhin Gas, aber nicht ungeschickt agiert die monochrome Abwehr, kriegt immer wieder ein Bein dazwischen und kurz nachdem Alex gelb-rot sieht, weil drei Schwarz-Weiße ein Heidentheater nach einem Allerweltsfoul veranstalten, wird die Partie abgepfiffen und wir wissen noch nicht, wofür dieser eine Punkt vielleicht sogar noch gut ist. Jetzt zumindest haben wir erstmal Ferien und sehen uns erst wieder Ende August spätestens am Mittelkreis, wenn wir gegen den VfL Linden deutlich weniger verkrampft als zuletzt in den zweiten Saisonabschnitt einsteigen wollen (21.8., 20:00h, Markstr.).

21.08.2017: Spieltag III (20:00h, Markstr.)

Team 95 - VfL Linden 2:0 gew.

Der VfL Linden hat den Termin verbaselt wegen der Sommerferien und erscheint einfach nicht (genausowenig wie der andere VfL de facto in Bielefeld). Frechheit. Und das obwohl Alex die Bälle aussem Keller geholt hat, um 5 vor halb 8 zwölf Teamoniken am Platz sind (pünktlich sind's sogar 14), Schiri Jürgen auch bereit steht und wir eine überaus tolle Taktik ausklamüsert haben.

Heute ohne
Spalteneintrag...
...

Nunja, so werden wir eben kampflös Spitzenreiter, spielen 7 vs 7 (bunt gewinnt) und schwitzen ein wenig, wobei wir aber dann doch lieber nicht duschen. Kommenden Montag geht's dann hoffentlich richtig weiter, wenn der FFC Dynamite zu Gast an der Markstr. ist (28.08., 20:00h)...

28.08.2017: Spieltag XV (20:00h, Markstr.)

Team 95 - FFC Dynamite Bochum 4:1 (1:1)

Beim ersten echten Auftritt nach der Sommerpause ist noch nicht alles Gold, was glänzt, nach anfänglichen Problemen stabilisieren wir uns aber und können das Spiel gegen Schlusslicht Dynamite doch noch recht souverän mit 4:1 gewinnen, weil wir nach der Halbzeit deutlich zulegen können und vielleicht auch ein wenig disziplinierter agieren.

Noch sommerlich:

Personell heute gut ausgestattet starten wir mit einem neu ausgefeilten vertikalen 3-4-3, sind aber mit giftigen und vor

allem mal vollzähligen Gästen konfrontiert, die uns auf dem holprigen und knüppelharten Geläuf nix schenken und auch nicht unverdient in Führung gehen, als wir einmal mehr zu pomadig unterwegs sind. Glücklicherweise gelingt uns auf schlichte Art nur vor der Pause der Ausgleich: Abschlag Tim, Kopfballverlängerung Marc, Chrike ist frei durch und schiebt ein.

Nix ist passiert also, Uhren auf Null, ein wenig Justierung der Aufstellung (Frank und Chris für Mats und Chrike), dazu sichtlich müder werdende Gegner und schon bekommen wir Oberwasser. Erst wird Kivi im Strafraum etwas dämlich umgsenst und Marc hämmert den fälligen Elfer zu unserer Führung rein, kurz darauf erhöht Kivi humorlos auf 3:1, nachdem wir minutenlang den Dynamite-Sechzehner belagert hatten. Die zwischenzeitlich vorgenommenen Rotationsmaßnahmen helfen uns auch in Hinblick auf eine gewisse Frische.

Das Schlusslicht gibt sich aber noch lange nicht auf, kämpft weiter wie Sau und vor allem der unaufgeregten Abwehr um und mit Tim ist es zu verdanken, dass hier kein Schaden entsteht. Marc kann dann aber final nach feinem Alex-Zuspiel den Deckel drauf machen, als wir endlich mal einen unser nunmehr recht zahlreichen Konter vernünftig zu Ende spielen. Bevor die Gäste sich gegenseitig noch schlimmer in die Köpfe kriegen, pfeift der unaufgeregte Schiri das überaus faire Spiel dann lieber doch ab.

Arbeitssieg, weitere drei Punkte, kommenden Montag geht's weiter auf der Heinrich-Gustav-Rasche, wenn der VfL Linden diesmal hoffentlich dran denkt (04.09., 20:00h).

04.09.2017: Spieltag XVI (19:00h, Heinrich-Gustav-Str.)

VfL Linden - Team 95 0:5 (0:3)

Thorben meint dazu: Das Spiel gegen den VfL Linden wird die Geschichtsschreibung des Team 95 wohl nur als erfüllte Pflichtaufgabe erfassen und schnell vergessen. Das kann man natürlich positiv oder eher gelangweilt betrachten. Entscheidet man sich für den erstgenannten Ansatz gibt es doch viel Erfreuliches zu berichten. Zunächst fällt da natürlich die Heimkehr eines lang vermissten Sohnes überaus positiv ins Gewicht. Uns aller Simon hat seinen Terminkalender aufgeräumt bzw. richtig priorisiert und war nach langer Abstinenz wieder am Start. Welcome back!

Mit Leon und Thiago gab es zudem zwei überaus erfreuliche Premieren im diesmal dunkelblauen Jersey. Welcome überhaupt erstmal. Auch schön, dass das Team eine Einstellung und Spielanlage an den Tag legte, die einen nie gefährdeten Pflichtsieg überhaupt erst ermöglichten. Die



Wechsel:

40. Frank für Mats
40. Chris für Chrike
50. Silla für Matthes
60. Erkan für Luca
70. Chrike für Yucca

Tore:

0:1 NN (18.)
1:1 Chrike (35., Marc)
2:1 Marc (FE, 48., Kivi)
3:1 Kivi (65., Alex)
4:1 Marc (72., Alex)

Karten:

Keine

Sehr aufgeräumt:



Wechsel:

damit verbundene taktische Grundordnung vor Aaron im Tor bestand aus einem 3-4-3. Die hintere 3 bildeten Simon, Leon und Marcus. Davor besetzen Juka und Luca die Zentrale sowie Thiago und Udo die Außen. In der Abteilung Attacke gab Marc den Mittelstürmer (gibt es das noch oder ist das jetzt eine richtige Neun?), der von Kivi und Alex gefüttert werden sollte.

Das alles klappte gegen einen jederzeit fairen Gegner ganz gut. Trotzdem dauerte es bis zur 20 Minute bis die 95er ihre Überlegenheit in Zählbares umwandeln konnten. 1:0 durch Kivi nach schöner und uneigennütziger Querlage durch Marc. Kurz danach war dann das Auswechsellkontingent des Teams erschöpft – zwar nicht regeltechnisch aber dafür faktisch. Will sagen: für den angeschlagenen Luca kam mit Thorben der zu dem Zeitpunkt einzige umgezogene Auswechselspieler (verdammter 19:00-Uhr-Anstoß). Das Spiel lief aber – unterbrochen von Marcus Lattenkracher ans eigene Gebälk – genauso weiter wie zuvor. Nach einer weiter überlegen geführten Partie beendete ein Doppelschlag von Marc (Zuspiel Kivi) und Kivi (Alex) die Halbzeit.

#schnellesviertes: in der Pause trendete diese Gedanke ganz oben bei Snapchat bevor das Video dazu wieder gelöscht wurde. Irgendjemand hatte aber einen Screenshot angefertigt und so stand es schnell 5:0. Zuerst war es Thiago (Marc) und schließlich die Dreieinigkeit aus Kivi-Thorben-Gegenspieler, die eine Ecke über die Linie malochten. Like!!!! (@digital natives Luca, Leon und Thiago. hoffe das sagt man heute so) Thorben bekam dann einen wichtigen Anruf von daheim und wurde von Dominik ersetzt. Änderte aber auch nichts und das Spiel ging erfreulich ereignislos zu Ende. Pflichtaufgabe eben. Ist ja – wie anfangs angedeutet – auch mal ganz schön.

Die Lehren des Spieltags: 1) Entschuldigungsbier vom Gegner schmeckt auch warm 2) Marc wechselt bald zu Schwarz-Grau Pikuschala 3) Für einen Rasenplatz muss man Asche nur lang genug liegen lassen 4) Im Abstiegskampf sollte man Linden und Dynamite alle Daumen drücken

11.09.2017: Spieltag XVII (20:00h, Markstr.)

Team 95 - FC Polterberg 2:0 gew.

Leider kriegt der Gegner heute kurzfristig keine Mannschaft zusammen und wir sacken die drei Punkte kampflos ein. Kommenden Montag geht es für unser aller Lieblingsteam dann bei den Megalomaniacs weiter (18.09., 20:00h, Anemonenweg).

25. Thorben für Lucas
65. Dominik für Thorben
70. Chronist für Alex

Tore:

0:1 Kivi (20., Marc)
0:2 Marc (35., Kivi)
0:3 Kivi (37., Alexi)
0:4 Tiago (43., Marc)
0:5 Kivi (49., ET)

Karten:

Keine

18.09.2017: Spieltag XVIII (20:00h, Anemonenweg)

Megalomaniacs - Team 95 0:4 (0:1)

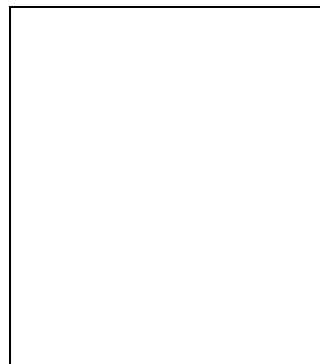
Wie schon im Hinspiel schlagen wir die Megalomaniacs sicher mit 4:0, anders als im Hinspiel sind wir diesmal aber durchaus zufrieden damit, denn a.) ist der Gegner diesmal deutlich stärker und b.) spielen wir diesmal deutlich besser. Trotz der unglaublichen Ausfall-Liste bringen wir genügend Personal zum Anemonenweg, weil wir zum Glück doch noch den ein oder anderen Recken z.B. auch aus Polsum heraus locken können und starten mit Tim im Tor, Udo, Thorben und Kivi (sic!) in der Abwehr, v.l.n.r. Tiago, Luca, Yucca, Dominik im Mittelfeld und Torsten, Marc, Alex im Angriff in eine rasante Partie, welche sich Jens, Aaron und der Chronist erst einmal von außen reinziehen.

Die nach vier Siegen in Folge erstarkten Megalomaniacs stellen sich zu Acht hinten rein und lauern mit zwei spielstarken und agilen Stürmern an der Mittellinie, während wir versuchen, auf alle möglichen Arten und Weisen das Bollwerk zu durchbrechen. Dabei wählen wir heute auffällig häufig das Mittel Fernschuss, weil der gegnerische Keeper nicht den sichersten Eindruck hinterlässt. Nach fünf Fehlversuchen und zwei weiteren Großchancen schätzen wir uns gegen Mitte der Hälfte erst einmal glücklich, nicht in Rückstand zu geraten zu sein, da die beiden Megalo-Stürmer sich bei ihrer bis dato ersten und auch einzigen Chance nicht einigen können, wer jetzt die Kugel ins leere Tor schieben soll. Puh! Und kurz vor dem Pausenpfeiff des im fairen Spiel weitestgehend beschäftigungslosen Schiris landet unser zehnter Fernschuss-Versuch dann doch endlich in den Maschen: Alex ist so frei, nach Luca-Ablage aus 20 Metern humorlos einzunetzen und unsere knappe Halbzeitführung zu erzielen.

Keine Veränderungen gibt's erstmal im zweiten Spielabschnitt, schnell nachlegen wollen wir diesmal nicht nur, sondern tun das einfach: Luca tankt sich über rechts parallel zur Torauslinie durch, legt zurück und aus 8 Metern hämmert Marc unter Zuhilfenahme des Innenpfosten unbarmherzig ein, läuft bei uns! Wer denkt, dass der Gegner jetzt aufmachen täte ist schief gewickelt, wir bestimmen weiterhin die Partie, lassen hinten mal so ziemlich überhaupt nix zu, lassen im Mittelfeld immer wieder Ball und Gegner laufen und kommen vorne regelmäßig zu weiteren guten Gelegenheiten, versäumen aber zunächst, unser Torkonto weiter hoch zu schrauben.

Jens für Dominik und kurz darauf Aaron für Tiago dürfen jetzt die Außenbahnen beackern, durchaus erkennbare gegnerische Bemühungen können wir im Keim ersticken, lassen definitiv nicht schleifen und erhöhen auf 3:0 als Marcs satte Fackel vom Keeper nicht festgehalten werden kann, Aaron den Abpraller zu Luca schiebt, dieser nur noch

Ganz ordentlich:



Wechsel:

55. Jens für Dominik
60. Aaron für Tiago
70. Dominik für Torsten
75. Chronist für Luca

Tore:

0:1 Alex (37., Luca)
0:2 Marc (41., Luca)
0:3 Luca (74., Aaron)
0:4 Alex (79., Dominik)

Karten:

Gelb für Yucca

den Fuß hinhalten muss und im Anschluss Platz für den Chronisten macht. Den Schlussakt vollzieht schließlich mit dem schönsten Treffer des Tages erneut Alex, der einen Abpraller nach einer wunderhübschen Dominik (gerade nochmal für Torsten reingekommen)-Ecke aus 20 Metern volley und mit Klang in den Winkel wemst, hier applaudieren sogar die Megalomaniacs.

Kein einfaches Spiel war das, dennoch heimsen wir drei weitere Punkte ein und wollen kommenden Montag doch mal sehen, wie wir hoffentlich die Ruhrpott Brasilianer auf ihrem Kunstrasen ein wenig ärgern können (25.9., 20:00h, Wielandstr.).

18.09.2017: Spieltag XX (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Hand Gottes 1:3 (0:0)

Ein Satz mit „x“? War wohl nix! Gegen die Hand Gottes verliert unser aller Lieblingsteam letztlich verdient mit 1:3 und kann seine Meisterschaftsambitionen damit zunächst mal ad acta legen. Ein wie man so schön sagt gebrauchter Tag ist es, irgendwie geht heute alles schief, das fängt schon mit der Sperrung der Opelring-Abfahrt an und zieht sich wie ein Roter Faden durch den Abend.

Mit Tim im Tor, Marcus, Thorben, Silla in der Abwehr, Tiago, Yucca, Sobbe, Erkan im Mittelfeld sowie Kivi, Marc, Alex im Angriff starten wir in die Partie und sehen schnell, dass wir hier nicht auf Laufkundschaft treffen, denn quirlig und technisch beschlagen beschäftigen uns die Hände dermaßen, dass wir selbst kaum zu unserem Spiel finden und permanent hinter her laufen. Hinten stehen wir aber sattelfest und lassen nichts anbrennen, so dass wir doch eigentlich nur eine der wenigen sich uns bietenden Gelegenheiten nutzen müssten, um in Führung zu gehen, woran wir allerdings knapp scheitern und so geht es nach umkämpften aber fairem Spiel torlos in die Pause.

Udo kommt für Erkan, ansonsten haben wir wenig Möglichkeiten, was anders zu machen, geduldig wollen wir weiter auf sich uns bietende Chancen warten, liegen aber blöderweise direkt mal zurück, als ein Flanken-Montags-Schuss aus 30 Metern unter der Latte einschlägt. Ultradoof das, hilft uns nicht gerade dabei, besser ins Spiel zu finden und nur wenige Zeigerumdrehungen später kassieren wir direkt noch das 0:2 abermals via Fernschuss hinterher und sind jetzt schon ein wenig konsterniert.

Wir kämpfen um jeden Meter, versuchen alles Mögliche, um uns wieder ins Spiel zu bringen gegen jetzt überaus tief stehende Gauchos, treffen wir den Pfosten oder knapp vorbei bevor wir den heiß ersehnten Anschlussstreffer

Gebrauchter Tag:



Wechsel:

40. Udo für Erkan
70. Erkan für Sobbe

Tore:

0:1 NN (48.)
0:2 NN (54.)
1:2 Alex (69., Marc)
1:3 NN (77.)

Karten:

Gelb für Marcus

erzielen, als Alex nach einem scharfen Tiago-Freistoß Marcs Vorlage verwerten kann. Aber das alles hat viel Kraft und Energie gekostet und die fehlt uns in der Schlussviertelstunde, um gegen nach wie vor clever und mit viel Direktspiel agierende Gäste wirklich noch das Ruder umreißen zu können. Stattdessen müssen wir kurz vor Ende noch einen dritten Gegentreffer (abermals via Fernschuss) schlucken und somit akzeptieren, dass der Gegner heute einfach einen Tacken besser war als wir.

Bis kommenden Montag haben wir jetzt einige Wunden zu lecken und weitere Verletzungen zu kompensieren, wenn es bei den Tenandahalfmen auch nicht gerade einfacher aber vielleicht gerade deswegen einfacher werden dürfte (Montag, 09.10., 19:00h, Brelohstr.).

16.10.2017: Spieltag XXII (20:00h, Markstr.)

Team 95 - Polonia Bochum 2:1 (2:0)

Wenn ein Sieg das Prädikat Arbeitssieg verdient, dann ist es dieser 2:1-Erfolg gegen Polonia. Die schnelle 2:0-Führung gerät gegen die polonischen Rabauken nämlich durchaus in Gefahr, nach dem Anschusstreffer haben wir bange Minuten zu überstehen, zittern die Partie aber mit Geschick und Cleverness gerade soeben nach Hause und gehen gestärkt in die nächsten Wochen der Wahrheit.

Personell können wir diesmal zwar noch nicht ganz aus dem Vollen schöpfen und der ein oder andere Protagonist ist semi-angeschlagen, aber insgesamt stehen dann doch 16 Teamoniken auf dem Spielberichtsbogen und wir starten mit Tim im Tor, Chrike, Udo, Thorben in der Abwehr, Papa-Matthes, Yucca, Sobbe, Tiago im Mittelfeld, sowie Kivi, Marc und Debütant Ameen ins Spiel, bei dem Erkan, Jochen, Silla, Alex und der Chronist einen fulminanten Beginn inklusive zweier ziemlich cooler Tore sehen, denn erst tanken wir uns quirlig über rechts durch, Ameen gibt in die Mitte und Kivi schließt trocken zur Führung ab; kurz darauf fliegt ein Sobbe-Einwurf an Freund und Feind vorbei in den Strafraum, wo Ameen den Überblick behält und auf 2:0 erhöht, was man wiederum „Einstand nach Maß“ nennen darf.

Aber: Die Polonen kommen gewaltig, eine richtig starke Truppe haben die am Start und setzen uns fortan gehörig unter Druck, machen die Räume eng, stehen uns unangenehm auf den Füßen, so dass wir uns zusehends in die Defensive gedrängt sehen. Aber Zielwasser ist bei denen wohl alle und der Kuschel-Hund an der Außenlinie wohl eher unser Glücksbringer. Zugriff haben wir trotzdem keinen, laufen zwar eklatant viel, doch meistens hinterher. Für den verletzten Udo kommt Jochen rein, wodurch wir unfreiwillig umstellen müssen und als der Schiri zur Halbzeit pfeift,

Mit Mühe:



Wechsel:

30. Jochen Für Udo
50. Silla für Matthes
60. Erkan für Thorben

Tore:

1:0 Kivi (3., Ameen)
2:0 Ameen (6., Sobbe)
2:1 NN (65.)

Karten:

Gelb für Kivi, Marc, Yucca

wischen wir uns schon ein wenig den Schweiß von der Stirn.

Unverändert gehen wir in den zweiten Spielabschnitt, die Polonen legen nochmal eine Schippe Aggressivität auch von draußen drauf, wir wehren uns nach Kräften und können den Gast jetzt zumindest häufiger schon im Mittelfeld stellen. Mit Silla für Matthes und etwas später Erkan für Thorben bringen wir heute im Unterschied zu den Vorwochen noch frische Kräfte, vielleicht deswegen brennt immer weniger an, auch wenn der Dreier noch lange nicht im Sack ist. Ungewohnt viel Karton zückt der Schiri in dieser Phase, äußerst zerfahren ist die Partie, was allerdings heute eher uns in die Karten spielt.

Zwar müssen wir eine Viertelstunde vor Schluss ein Kopfballtor nach Ecke hinnehmen, bleiben aber einigermaßen ruhig, gelassen und clever, halten die Kugel jetzt auch mal häufiger in unseren Reihen und schaukeln die Partie irgendwie nach Hause.

Einen wichtigen Dreier holt sich unser aller Lieblingsteam also, denn aufgrund der Remis auf den anderen Plätzen ist die Lage im Meisterschaftsrennen wieder völlig offen. Kommenden Montag steigt das Nachholspiel bei der EFG (23.10., 20:00h, Havkenscheider Str.), hier können wir gerne direkt mal nachlegen...

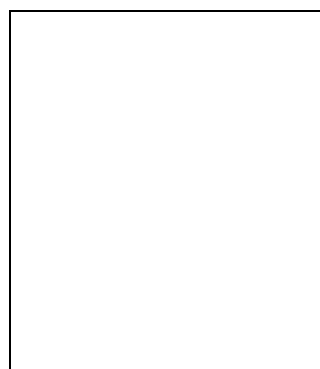
23.10.2017: Spieltag XIII (20:00h, Havkenscheider Str.)

EFG Bochum - Team 95 1:6 (0:4)

Wer hätte das gedacht? Ein wenig überraschend findet unser in der letzten Zeit durchaus etwas gebeuteltes Lieblingsteam ausgerechnet beim jetzt Ex-Tabellenführer in die Erfolgsspur zurück, gewinnt das „Spitzenspiel“ auch in dieser Höhe verdient mit 6:1 und hat im nach wie vor offenen Meisterschaftsrennen durchaus gute Karten auf der Hand, denn in den verbleibenden fünf Partien treffen wir auf alle noch verbliebenen Mitbewerber.

Dabei sieht es am Montagmittag an der Personalfrent durchaus düster aus, nach zahllosen Absagen aufgrund von Urlauben, Krankheiten, Verletzungen, Arbeit und auch fehlendem Flohpulver auf Gleis 9 $\frac{3}{4}$ werden weitere Eulen noch bis nach Düsseldorf geschickt und erst dadurch können wir mobilisieren, was sich mobilisieren lässt, um letztlich doch erstaunliche 15 Teamoniken zur Havkenscheider Straße zu lotsen bzw. apparieren. Unsere Startelf setzt sich heute zusammen aus Tim im Tor, Marcus, Silla, Thorben in der Abwehr, Luca und Chris auf der Doppelsechs, rechts Tiago, links Matthes, Kivi, Alex und Ameen im Angriff,

Glorreich und wertvoll:



Wechsel:
50. Jens für Thorben
60. Daniel für Luca
70. Maxi für Kivi

während Jens, Daniel, Maxi und der Chronist ihr Reservistendasein nicht gerade beklagen, denn mit beeindruckendem Tempo und Power-Fußball starten wir hochkonzentriert in die Partie, lassen die evangelischen Freischärler überhaupt nicht zu Atem kommen und eine Angriffslawine nach der nächsten auf das gegnerische Tor rollen.

Mit der dritten Torchance gehen wir direkt mal in Führung, als Luca sich über links via Doppelpass mit Chris durchtunkt, quer zu Ameen legt und dieser nur noch den Fuß reinhalten muss. Start nach Maß also, kein Grund deswegen einen Gang runter zu schalten. Gegnerische Angriffsbemühungen werden konsequent und sehr hoch schon im Keim erstickt, die Kugel läuft auf der brauchbaren Asche ordentlich durch unsere Reihen und schnell können wir durch Kivi auf 2:0 erhöhen, der in einem der zahlreichen Strafraumgetümmel (vorher hätten wir gerne schon einen Elfer gehabt) den Überblick behält. Die wenigen langen EFG-Bälle werden souverän von unserer Abwehr gepflückt und weiter verarbeitet, Tim hat daher eine mehr als ruhige Schicht und da es gerade so schön läuft bei uns schenken wir dem Gastgeber noch vor der Pause zwei (eigentlich sogar drei, aber eins wird warum auch immer nicht gegeben) weitere hübsche Buden ein, als zunächst Alex Nutznießer eines Ameen-Hürdenlaufs mit anschließender Kivi-Vorlagengebung ist und kurz darauf Chris siegreich als Vollstrecker aus einem abermaligen Strafraumgetümmel geht. EFG hat in der gesamten ersten Hälfte nicht eine einzige nennenswerte Torchance, hinten ist dicht, außen ist dicht, zentral ist dicht und vorne herrscht Vollbeschäftigung für den von vornherein vielleicht dann doch ein wenig zu defensiv ausgerichteten Gegner.

Anpassungen zur Pause halten wir für nicht notwendig, wir erwarten ggf. wütend anrennende Robins, machen uns darüber jedoch keine Sorgen, sondern wollen weiterhin druckvoll nach vorne spielen, denn das bereitet ja schließlich auch den größten Spaß. Der EFG-Druck bleibt jedoch fast ein wenig enttäuschend aus, irgendwie sind die Kollegen heute völlig neben der Spur und lassen uns schalten und walten nach Lust und Laune. Keck kickt Kivi kolossal eine Ecke direkt in den Winkel und erhöht auf 5:0, damit ist auch dem letzten Besucher klar, wer heute mit drei Punkten nach Hause geht. Jens kommt jetzt rein für Thorben, kurz darauf macht Luca das halbe Dutzend voll, nachdem er von Alex mustergültig frei gespielt wurde, gönnt sich den wohlverdienten Feierabend und weicht für D-Dorf-Daniel. EFG gibt sich indes noch nicht ganz auf und zwingt Tim zunächst zu einer Glanzparade, um kurz darauf durch einen indirekten Freistoß nach vermeintlichem Rückpass (klare Sache, Konfessionsentscheidung zu Gunsten der Christen ;-)) den Ehrentreffer zu erzielen. Der Drops ist allerdings längst gelutscht, die dicke Dame singt heute nicht, wir verbaseln noch den ein oder anderen Konter, der für Kivi reingekommene Maxi wemst eine schöne Fackel an die

75. Chronist für Alex

Tore:

0:1 Ameen (12., Luca)
0:2 Kivi (21., Chris)
0:3 Alex (30., Kivi)
0:4 Chris (35., Tiago)
0:5 Kivi (48., o.V.)
0:6 Luca (59., Alex)
1:6 NN (74.)

Karten:

Gelb für:

Chris, Alex, Marcus, Thorben

Latte, der für Alex noch reingekommene Chronist kann auch nichts mehr zur Ergebnisveränderung beitragen und dann ist Schluss für heute, der Tabellenführer sozusagen verspeist.

Übernächste Woche wartet dann aber bereits die nächste schwere Aufgabe auf uns, denn auf der schwierigen Landwehr-Rasche geht's gegen bekanntermaßen starke Preußen, die uns sicherlich nichts schenken werden (06.11., 20:00h).

06.11.2017: Spieltag XXIII (20:00h, An der Landwehr)

Preussen Bochum - Team 95 0:1 (0:0)

Heute mal wieder eine Thorben-Nacherzählung mit dem Titel "Rasche, Rasche, Rettungswagen":

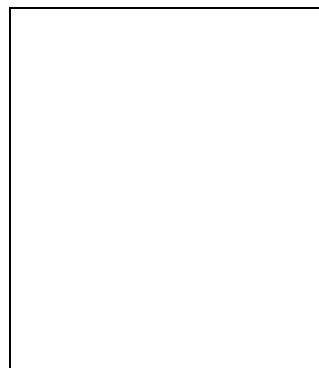
Mann! Die Preußen sind aber auch ein hartnäckiger Gegner, denen auf ihrem eigenwilligen Geläuf nur ganz schwer beizukommen ist. Hat das Team 95 dieses Mal aber ganz gut geschafft und das dafür nötige Glück auch ein gutes Stück weit erzwungen.

Zwingend notwendig dafür war erstmal ein regulärer Keeper. Und da Tim irgendwas Cooles mit Brettern und Wellen macht, steckte Sven mal wieder seinen immer gern gesehenen Kopf durch die Kabinentür. Vor ihm baute sich taktisch das zuletzt nicht unerfolgreiche 3-4-3 wie folgt auf: Chricke, Marcus und Thorben – Mattes, Luca, Sobbe, Chris – Kivi, Alex, Ameen.

Nicht erschienen war ein regulärer Schiedsrichter, so dass Annim die zweifelhafte Ehre zukam, die erste Hälfte möglichst gerecht zu regulieren. So viel vorweg: Gelang ihm echt gut. Und das war gar nicht so einfach, weil sich mit Anpfiff eine überaus intensive und schnelle Partie entwickelte. Es ging munter, zeitweise auch mit einiger Härte, zwischen den Strafräumen hin und her.

Nach einigen kleineren Chancen auf beiden Seiten, schlug dann das Pendel eher in Richtung des Teams, dessen Chancenplus zwar in Mattes Lattenkracher aber in nix Zählbarem seinen Höhepunkt fand. Es war auch die Phase, in denen sich die Preußen mit einigen Nicklichkeiten und auch dem ein oder anderen gröberem Foul zu helfen versuchten. Opfer dieser Aktionen war oft Ameen, der sich kurz vor Ende der ersten Halbzeit mit einer üblen Grätsche revanchierte. Leider erwischte es den betroffenen Preußen so unglücklich, dass er mit dem RTW ins Krankenhaus gebracht wurde und wohl mit einem gebrochenen Knöchel unter das Messer muss. Nach kurzer Beratung im 95er-Mannschaftsrat, beschlossen wir die zweite Hälfte in

Harte Nummer:



Wechsel:

40. Silla für Marcus
50. Moritz für Thorben
70. Erkan für Sobbe
75. Maxi für Alex

Tore:

0:1 Kivi (47., Luca)

Karten:

Rot für Ameen

Unterzahl zu spielen. Ob ein regulärer Schiri das auch so gesehen oder nur dunkelgelb gezogen hätte, sei dahingestellt. Das Team musste so entscheiden – um sich treu zu bleiben und um eine weiterhin mögliche Meisterschaft ohne „Geschmäcke“ feiern zu können. Und damit gut.

Zum Seitenwechsel kam Silla für den angeschlagenen Marcus und wenig später die Riesenchance für die Preußen, die einen abgeprallten Schuss aber aus 3 Metern über die Latte donnerten. Danach lief das Spiel aber eigentlich genauso weiter wie bisher, wobei es zu deutlich weniger Offensivaktionen kam – natürlich weil dem Team jetzt der zentrale Stürmer fehlte und man das Spiel eher sicher und kompakt aufzog. Weitere Wechsel: Neuling Moritz für den leicht leistungsgezerzten Thorben. Wenn es dann aber mal gefährlich wurde, waren es Konter des Teams. Zunächst scheiterte Sobbe noch aus kurzer Distanz. Wenig später schickte Luca mustergültig (die Älteren unter uns würden uwebeinartig sagen) Kivi auf die Reise, der das Ding eiskalt aus 7 Metern links unten reinsetzte. So, mal dem Preußen schön die eigene Medizin schmecken lassen.

Der eigentlich jetzt zu erwartende Sturmloch der Preußen bleibt dann eigentlich aus bzw. ermüdete zusehends an der konzentrierten Abwehrarbeit der 95er. Die für Sobbe und Alex eingewechselten Erkan und Maxi hatten daran ihren Anteil und so kam es nur noch zu einer hochkarätigen, aber verbaselten Chance des Gegners bevor der ebenfalls faire Preußen-Schiri abpfiff. Das fehlende Bier besorgten noch flux Marcus und Thorben beim freundlichen REWE um die Ecke. Cool, alles weiter auf Kurs also und in zwei Wochen geht es gegen die Futsaler von Wadentest.

Die Lehren des Spieltags: 1. Rasche war mal – dank neuem Platzwart und intensiver Besamung ist das jetzt feinsten Asen. 2. So schnell schießen die Preußen dann auch nicht. 3. Noch vier Siege bis zur Ewigkeit. 4. Stopp dem Videobeweis! Nehmt Arnim!

20.11.2017: Spieltag XXV (20:00h, Markstr.)

Stiftung Wadentest - Team 95 0:1 (0:0)

Auch im Markstrassenderby als Gast der Stiftung Wadentest behält unser aller Lieblingsteam auf finnischer Seenplatte mit einem satten 1:0 die Oberhand und schließt nach Punkten wieder zu den spielfreien Ruhrpott Brazilianern auf. Lange Zeit sieht es aus wie im Hinspiel und eine torlose Punkteteilung liegt in der Luft, doch 10 Minuten vor Schluss kriegen wir die Pocke dann endlich mal über die Torlinie und können nicht ganz unverdient das Tor des Tages erzielen.

Erneuter Arbeitssieg:

Marcus, der Chronist und der späte Silla schauen sich von

draußen bei strömendem Regen an, wie wir heute mit dankenswerterweise Aaron im Tor, einer demokratisch konfigurierten Viererkette in der Abwehr (Moritz, Udo, Luca, Matthes), einem Dreier-Mittelfeld (Debütant Jonathan, Sobbe, Chrike) und einem Dreier-Angriff (Alex, Marc, Kivi) unsere Waden testen lassen wollen.

Ziemlich strubbelig ist der Beginn, wir setzen zwar die ersten Akzente, haben aber irgendwie mal so gar keine Ordnung und lassen somit zu, dass unser heutiger Gastgeber zunehmend Spielanteile bekommt, wobei die Buben letztlich auf schwierigem Geläuf genauso wenig mit dem Ball anfangen können wie wir, Futsal-Artisten kommen mit dem Fritz Walter sein Wetter auch nicht klar und so pfeift die äußerst aufgeräumte Schiedsrichterin nach äußerst ereignislosen wenn auch hart aber fair umkämpften 40 Minuten zur Halbzeit.

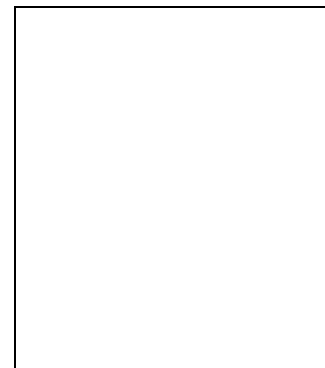
Wir stellen um auf 3-4-3, erzeugen damit ein Übergewicht im Mittelfeld und machen von jetzt an alleine das Spiel. Gegen die tief stehende Stiftung lassen wir einen Angriff nach dem anderen rollen, nur ins Netz gehen will die Kugel partout nicht, weil im Wechsel der Wadenkeeper oder der Pfosten oder die Pfütze im Fünfer oder alle zusammen retten. Silla ist mittlerweile für Sobbe drin, während Marcus und der Chronist heute geringe Einsatzambitionen an den Tag legen, denn eigentlich läuft's ja: Hinten hat Aaron wenn es hoch kommt noch drei Ballkontakte, denn sowohl in der Abwehr als auch im Mittelfeld gewinnen wir mittlerweile so ziemlich jeden Ball und vorne versuchen wir weiterhin alles, um den goldenen Treffer zu erzielen.

Und der fällt dann tatsächlich nach einem Standard: Ecke Kivi (ein paar Varianten hatten wir vorher bereits ein wenig in den Sand gesetzt), Kopfball Chrike, Tor, Jubel, geht doch! Und das lassen wir uns heute auch nicht mehr nehmen, der Gegner greift zwar nochmal an, aber wir halten mit aller Kraft dagegen, halten die Spannung aufrecht, indem wir keine von drei hundertprozentigen Chancen zur Entscheidung nutzen und halten letztlich drei weitere Punkte fest. Kommenden Montag gegen EFG Bochum wollen wir dann mit einem weiteren Sieg aus dem aktuellen Meisterschaftsvierkampf einen Dreikampf machen (27.11., 20:00h, Markstr.).

27.11.2017: Spieltag XXVI (20:00h, Lohring)

Team 95 - EFG Bochum 4:2 (2:0)

Auch das zweite Spiel gegen die starken evangelischen Verfolger gewinnt unser aller Lieblingsteam trotz der kurzfristigen Verlegung auf den nicht gerade geliebten Lohring klar und verdient mit 4:2 – ein 10:4 wäre auch ein



Wechsel:
50. Silla für Sobbe

Tore:
0:1 Chrike (68., Kivi)

Karten:
Keine

Alles Freischwimmer:

durchaus mögliches Resultat gewesen -, womit nur noch wir den achten Titel der Ruhrpott Brasilianer verhindern können und ziemlich sicher mindestens Vizemeister sind.

Auf dem trotz Fritz-Walterer-Wetters doch erstaunlich beispielbaren Geläuf starten wir diesmal mit Tim im Tor, Udo, Marcus, Silla in der Abwehr, Chris und Sobbe auf der Doppelsechs, Erkan links, Tiago rechts, Chrike zentral, sowie Alex und dem angebrochenen Kivi im Angriff. Das Reservistendasein fristen heute Thorben, Maxi, Dominik und der Chronist und die kommen anfänglich gar nicht raus aus dem Haare-Raufen, denn zunächst wemst der Evangele freistehend aus 8 Metern vier Meter über unser Gehäuse, in der Folge lassen wir fast schon fahrlässig in Reihe vier 100%ige Torchancen aus – zweimal bleibt die Pocke mal wieder in der Torraumpfütze liegen, zweimal verpassen wir das jeweilige Zuspiel um Sackhaaresbreite. Mannmannmannmannmann.

Der Chronist ist immer noch ein wenig im Rumpelstilzchen-Modus als wir Mitte der ersten Hälfte aus dem Nichts dann doch in Führung gehen, denn Sobbe drischt einen Freistoß aus 25 Metern Richtung Tor, nur ein klitzekleines bisschen wird die Kugel vom Gegenspieler abgelenkt und landet unhaltbar im Winkel. Hoch verdient ist unsere Führung zu diesem Zeitpunkt, den Gästen fällt wenig ein, wir sind hochgradig aufmerksam und setzen sofort nach. Flanke, Kopfball, ohne die zur Hilfe genommene Hand landet der im Winkel, so gibt es stattdessen noch besser Rot für den Übeltäter und Strafstoß, den Kivi traumhaft sicher zum 2:0 versenkt und dadurch zu einer gewissen Beruhigung beiträgt. Zwei Team 95 – Chancen später ist dann auch schon Pause und wir sind uns einig darüber, dass das Ding trotz Überzahl und Führung noch lange nicht zu Hause ist.

Dominik kommt jetzt rein für Erkan und tauscht die Seite mit Tiago, unentwegt lassen wir weitere Angriffswellen in Richtung EFG-Kasten rollen und legen schnell nach, denn erst verwertet Tiago ein Alex-Zuspiel aus dem Getümmel sehenswert und kurz darauf profitiert der mitgeeilte Sobbe vom Alex-Querpass, der zuvor mit dynamischem Antritt vier Freischärler stehen lässt wie Pilonen. 4:0, Drops gelutscht?

Noch nicht ganz, denn ein wenig Gegenwehr müssen wir schon noch ertragen. Maxi kommt jetzt rein für Kivi und hat direkt mal das 5:0 auf dem Fuß, das in der Folge auch andere Teamoniken auslassen, so ganz hoch ist die Spannung jetzt nicht mehr und so kassieren wir nach einem kurzen Moment der Uneinigkeit einen selten dämlichen Gegentreffer. Als kurz darauf dann das 2:4 fällt, ist von draußen dann schon wieder deutlich mehr als nur Gemurre zu vernehmen, zumal wir a.) weitere Chancen zulassen und b.) weitere Gelegenheiten teilweise fast schon in Slapstick-Manier verbaseln. Thorben kommt jetzt nochmal für Udo, einigermaßen gesittet spielen wir jetzt doch die Uhr runter



Wechsel:

40. Dominik für Erkan
60. Maxi für Kivi
70. Thorben für Udo

Tore:

1:0 Sobbe (26., Alex)
2:0 Kivi (34., HE, Udo)
3:0 Tiago (45., Alex)
4:0 Sobbe (49., Alex)
4:1 NN (66.)
4:2 NN (73.)

Karten:

Keine für uns

und als der heute echt gut aufgelegte Schiri das überaus faire Spiel abpfeift, sind wir trotz eigentlich klarer Verhältnisse durchaus ein wenig erleichtert und konzentrieren uns von nun an vorerst nur auf die nächste Aufgabe, die wir am kommenden Montag vor der Brust haben. Mit einem Sieg bei den Tenandahalfmen wollen wir uns nämlich eine gute Ausgangsbasis für das Saisonfinale, das diesen Namen diesmal wirklich verdient, verschaffen (4.12., 20:00h, Engelsburger Str.).

04.12.2017: Spieltag XXI (20:00h, Engelsburger Str.)

Ten and a half men - Team 95 2:2 (1:1)

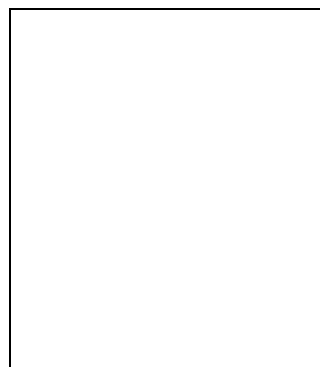
Nach einem durchaus hochklassigen Spiel trennen wir uns von überaus starken Ten and a half men mit einem 2:2. Ein wenig hadern wir mit dem Ergebnis, denn leider bringen wir unsere hoch verdiente 2:1 Führung nicht nach Hause, weil wir vorne einfach wieder mal unsere Dinger nicht machen, sondern am Ende dann hinten den Ausgleichstreffer netterweise selbst übernehmen.

Den letzten Level haben wir aber dennoch erreicht und das Ergebnis ändert nichts daran, dass wir im Saisonfinale unseren Endgegner besiegen müssen. Daher können wir mit diesem einen Punkt heute auch aufgrund der Personalsituation einigermaßen leben, denn mit Ach und Krach bringen wir 15 Teamoniken zum Kunstrasenhartplatz an die Engelsburger Straße und die werden heute allesamt benötigt.

In die vom Schirigespann mit Dame an der Spitze begleitete Partie starten wir mit Tim im Tor, einer Dreierabwehrkette aus Udo, Sobbe, Silla, einer Doppelsechs mit Niederrhein-Frank und Chris, davor spielen links Tiago, zentral Alex und rechts Dominik, sowie die Angreifer Marc und Ameen. Erkan, Maxi, Debütant Dansen und der Chronist nehmen die heute überdachten Bankplätze ein und sehen, wie unser aller Lieblingsteam im Unterschied zum Hinspiel von der ersten Minute an wach ist, den Gastgeber auf dem flutschigen Geläuf unter Druck setzt und hinten reindrängt.

Mit der dritten Chance nach ca. 10 Minuten gehen wir in Führung, als Ameen sich über rechts durchtunkt, kurz in die Mitte zu Alex durchsteckt und dieser souverän einschiebt. Mit zunehmender Spielzeit kommen die Tenandahalfmen aber besser zurecht und stellen dar, warum sie dieses Jahr gegen die Brasis 4 Punkte holen konnten. Zusehends bekommen wir Schwierigkeiten uns zu befreien, durch Pressing erzwungene Ballverluste im Spielaufbau schmecken uns gar nicht, eine Ecke landet noch auf der Latte und dann schlägt Hiob doppelt zu, denn zum einen landet der Flachschuss via Innenpfosten zum Ausgleich in unseren

Auf dem Zahnfleisch:



Wechsel:

35. Maxi für Tim
55. Daniel für Dominik
60. Erkan für Frank
70. Dominik für Chris
75. Frank für Marc

Tore:

0:1 Alex (10., Ameen)
1:1 NN (32.)
1:2 Dominik (48., Alex)
2:2 ET (73.)

Karten:

Gelb für Chris

Maschen und zum anderen verletzt sich Tim in dieser Aktion so schwer, dass er durch Maxi ersetzt werden muss. Mit ein wenig Erleichterung nehmen wir den Pausenpfiff zur Kenntnis, sind nicht unzufrieden mit unserem Spiel, nehmen uns aber vor, hinten die Dinger einfach auch mal klarer wegzuplecken.

Im zweiten Spielabschnitt haben wir dann wieder deutlich Oberwasser, spielen flott nach vorne, lassen die Kugel gut rollen und gehen schnell in Führung als Dominik fulminant das Gewusel nach einer Ecke ausnutzen kann und die Pocke in den Winkel hämmert. In der Folge vergeigen wir unsere sich bietenden Großchancen fast im Minutenabstand, während vom Gegner in dieser Phase nicht viel zu sehen ist. Debüt-Daniel (für Dominik) und Erkan (für Frank) fügen sich positionsgetreu nahtlos ein, wir bleiben am Drücker, scheitern aber am Aluminium oder dem starken Keeper und bestrafen uns für derartige Nachlässigkeiten einfach mal selbst, indem wir nach einer durchaus harmlosen Hereingabe in die eigenen Maschen klären und dem Gegner so den Ausgleich schenken.

Dominik nochmal für Chris und Frank nochmal für Marc können daran letztlich auch nichts mehr ändern, das rasante und allzeit faire Spiel (bei dem ein Gespann vielleicht auch gar nicht nötig gewesen wäre) endet Unentschieden, was allerdings wie schon gesagt an der Ausgangssituation nicht viel ändert, denn kommenden Montag wollen wir im letzten Level des Jahres unseren Endgegner schlagen, um Geschichte zu schreiben, indem wir Meister werden (11.12., 19:30h, Wielandstr.). Hoffentlich haben wir dafür genügend "Ammo" ;-).

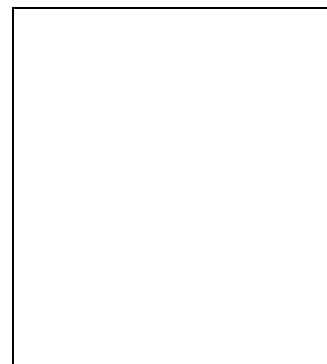
15.01.2018: Spieltag XIX (19:30h, Wielandstr.)

Ruhrpott Brasilianer - Team 95 3:2 (1:1)

Schade, hat wohl irgendwie nicht sollen sein, das mit der Meisterschaft für unser aller Lieblingsteam. Mit 2:3 verlieren wir das von beiden Teams bissig bis an die Schmerzgrenze geführte Finalspiel bei den Ruhrpott Brasilianern und müssen zähneknirschend dem neuen und alten Rekordmeister gratulieren, denn bei aller subjektiven Färbung und der Tatsache, dass wir streckenweise mehr als dran waren, haben die Burschen sowohl Partie als auch Titel am Ende wohl verdient gewonnen. Glückwunsch!

Bei strömendem Regen und tropischen 4 Grad findet sich eine Rekord-Zuschauer-Menge auf der Kunstrasenanlage an der Wielandstraße ein, wir freuen uns über den Besuch der Urgesteine Ötti, Friedel und Jörg, sowie dem hoffentlich-

Wäre, wäre Fahrradkette:



noch-nicht-ganz-invaliden Schnix; auf der Haupttribüne haben vor allem die Brasis jede Menge Fans akquirieren können, naja, ist ja auch ein Auswärtsspiel für uns.

Mit krassen 23 einsatzfähigen Teamoniken laufen wir heute auf und das macht die Kaderzusammenstellung zu einer Herkulesaufgabe, die wir heute auf mehrere Schultern verteilen und so lösen, dass Erkan, Maxi, Jonathan, Moritz, Jochen & der Chronist als Ultras ohne Trikot fungieren; Udo, Marcus, Silla, Dominik, Frank & Marc sind als Reservisten nominiert und in der Startelf stehen Tim im Tor, Chrike, Thorben und Kivi in der Abwehr, Luca und Chris auf der Doppel-Sechs, Tiago links, Yucca rechts, Alex auf der Zehn, sowie Debütant Eric und Daniel im Angriff.

Begleitet von einem Schiri-Gespann starten wir also in das Herzschlagfinale, wir müssen gewinnen, denen reicht ein Punkt und so sind schnell die Rollen verteilt, mit Vollgas wollen wir die Partie angehen, aber die Brasis stehen tief gestaffelt und lassen wenig zu. Nach ca. 10 Minuten kann sich Alex einen gegnerischen Querpass vor dem Strafraum erluchsen, wird im Anschluss vom Brasi-Keeper umgesenst und tatsächlich pfeift der Obmann unter den Schiris Elfmeter für uns, den wiederum Kivi sicher zu unserer frühen Führung verwandelt. Dass der Keeper dabei nur „gelb“ sieht, ist an und für sich in Ordnung, da eine Doppelbestrafung ja nicht mehr zwingend notwendig erfolgen muss, allerdings ist die Begründung „das war ja keine klare Torchance“ dafür ein wenig dünn und bringt selbst den Gegner zum Schmunzeln.

Sei`s drum, wir führen, die Brasis müssen was tun und kämpfen sich in der Tat mit viel Härte ins Spiel. Wir müssen dagegen halten und das wiederum hat zur Folge, dass alles andere als ein ansehnliches Spiel dabei herum kommt und innerhalb von 20 Minuten 7 weitere mal (4 mal für die, 3 mal für uns) der gelbe Karton gezeigt wird und mit Fug und Recht von einem zerfahrenen Spiel die Rede sein darf, in dem der Gastgeber aber zunehmend Oberwasser bekommt. Wir können uns immer seltener befreien, haben zweimal ein wenig das Glück des Tüchtigen, als die Kugel knapp an potenziellen Abnehmern vorbeisegelt, haben dann allerdings Pech, als Daniel einen Freistoß an den Pfosten hämmert; kurz vor dem Pausenpfiff kassieren wir leider dann doch den ehrlicherweise in der Luft liegenden Ausgleich, als wir dreimal hintereinander einen Schritt zu spät gekommen sind und die schöne Kombination nicht unterbinden können.

Die Pause verbringen wir geballt im Trockenen, machen uns Gedanken über mögliche Wechsel, wärmen uns auf, sind optimistisch und versuchen uns erst einmal ohne Veränderung am zweiten Spielabschnitt, der rasant beginnt, denn nach kurzer Akklimatisierung gehen zunächst wir wieder in Front, als Kivi mit einem langen Flachpass Daniel auf die Reise schickt, dieser zwei Gegenspieler abschüttelt und humorlos von halbrechts aus 16 Metern unten links

Wechsel:
55. Marc für Eric
60. Dominik für Alex
70. Frank für Tiago

Tore:
0:1 Kivi (14., FE, Alex)
1:1 NN (36.)
1:2 Daniel (42., Kivi)
2:2 NN (43.)
2:3 NN (67.)

Karten:
Gelb für Chrike, Tiago
Gelb-Rot für Kivi, Chris

einschiebt. Geile Hütte, ja, blöd ist allerdings, dass wir uns noch gar nicht richtig zu Ende gefreut haben, als wir in der Gegenaktion erst die Flanke und dann den Treffer zum abermaligen Ausgleich nicht verhindern können.

Marc für Eric und etwas später Dominik für Alex sollen unserem Offensivspiel neues Leben einhauchen, aber die Brasis haben da vehement was gegen, stehen dicht gestaffelt, wirken überaus gut eingespielt und haben weitestgehend die Kontrolle, vor allem, weil sich bei uns auch Fehler im Aufbauspiel einschleichen. Torchancen bleiben Mangelware und dennoch haben wir Pech, als wir zweimal knapp an scharfen Hereingaben vorbei segeln. Umgekehrt ergeben sich jetzt natürlich auch für die Brasis mehr Räume, denn uns reicht schließlich ein Punkt leider nicht.

Einen solchen Raum nutzen die Brasis denn auch in der Tat clever, nach langem Ball kann Kivi den Konter nicht einmal via Foul unterbinden, so dass der (durchaus abseitsverdächtige) Führungstreffer für die Brasis fällt, für das Foul wird Kivi leider mit gelb-rot bedacht. Der Brasi-Keeper kommt dabei unmotiviert aus seinem Kasten gestürmt und regt sich über Gebühr auf, was ihm ebenfalls die gelb-rote Karte beschert und zumindest unseren akuten Verlust kompensiert, aber all das ist schon ziemlich kacke für uns, denn jetzt wird es immens schwer.

Frank kommt für Tiago, weitere Wechsel lassen wir bleiben, zehn Minuten haben wir noch auf der Uhr, in denen wir alles mögliche versuchen, aber leider ständig an der vielbeinigen Gegner-Abwehr scheitern. Vor allem Luca dreht nochmal auf und startet zweimal durch, findet aber keine Abnehmer in blau. Die Brasis verbaseln derweil noch zwei große Konterchancen, wir indes gleichen im Mau-Mau-Spiel zum 6:6 aus als Chris sich auch seine Ampelkarte abholt. Die fünf Minuten Extra-Time verrinnen, ohne dass wir so wirklich noch mal Zugriff bekommen, tja, und dann ist die Partie zu Ende, die Meisterschaft entschieden, wir sind erneut Vize, können uns über eine Kiste Krombacher freuen - echt jetzt :-)) - , die hoffentlich Motivation genug sein dürfte, in der neuen Saison einen weiteren Angriff auf den Titel zu starten.

Lebbe geht also weiter, wir sehn' uns spätestens am Mittelkreis und zwar hoffentlich zwecks Vorbereitung bei einem Freundschaftsspiel am Rosenmontag (12.02., 20:00h, Markstr.).

Platz für Notizen

Graf Zahl

Tabelle 1. Freizeitliga 2017:

		Sp.	S.	U.	N.	Tore		Diff	Punkte
1	Ruhrpott Brasilianer	24	18	4	2	126	: 32	94	58
2	Team 95	24	16	5	3	76	: 23	53	53
3	Ten and a half Men	23	14	5	4	66	: 45	21	47
4	EFG Bochum	24	15	2	7	77	: 66	11	47
5	FC Preussen Bochum	24	12	3	9	50	: 52	-2	39
6	Die Hand Gottes	24	10	5	9	57	: 49	8	35
7	SG Megalomaniacs	23	7	5	11	48	: 65	-17	26
8	SG Polonia Bochum	23	8	1	14	40	: 77	-37	25
9	Schwarz-Weiss Bochum	23	5	8	10	42	: 52	-10	23
10	Stiftung Wadentest	24	6	4	14	39	: 52	-13	22
11	FFC Dynamite Bochum	24	7	1	16	43	: 96	-53	22
12	VfL Linden 01	23	6	3	14	31	: 57	-26	21
13	FC Polterberg	23	4	4	15	48	: 77	-29	16
Irrelevante Nachholspiele wurden 2017 nicht mehr ausgetragen									

Teamzahlen 2017:

	Buden	Vorl.	Eins	Anw.	Min	Anteil	Rüpel	Wäsche	Bier
Alexander Heute	28	18	23	24	1705	89%	4	1	3
Udo Steuer	0	1	22	23	1615	88%	2	2	1
Jörg Silvanus	0	3	20	22	1120	64%	0	3	4
Tim Marquardt	0	0	21	21	1635	97%	1	0	1
Arnim Backs	0	0	8	21	95	6%	0	2	1
Timo Kivilath	16	15	19	19	1380	91%	8	1	3
Christian Schmidt	4	2	18	18	1390	97%	2	2	0
Marius Sobczyk	4	3	17	17	1260	93%	0	2	0
Marc Wohlfahrt	11	8	17	17	1045	77%	1	1	2
Thorben Meier		1	16	17	1025	75%	4	3	2
Erkan Görgülü	1	1	15	16	645	50%	1	2	1
Yusuf Zornic	0	5	15	15	1050	88%	7	1	1
Marcus Dempki	1	0	12	15	825	69%	2	1	2
Christian Priegnitz	2	6	14	14	1040	93%	9	0	0
Matthias Weßel	3	1	14	14	1000	89%	0	1	2
Dominik Struppek	2	5	13	13	660	63%	1	0	0
Luca Hauswerth	2	6	10	10	695	87%	0	1	0
Marc- D. Schneider	6	3	10	10	670	84%	0	2	1
Maximilian Kroh	0	0	9	10	220	28%	0	1	1
Tiago da Silva	3	1	8	8	610	95%	1	0	0
Jochen Bartz	1	0	7	8	355	55%	0	0	0
Jens Fricke	0	0	6	7	240	43%	0	0	1
Frank Tiek	0		5	5	195	49%	0	0	0
Aaron Reineke	0	1	4	5	260	65%	0	0	0
Ameen Jamal	2	2	4	4	280	88%	5	0	0
Martin Goebel	1	2	1	3	30	13%	0	0	0
Moritz Klöwer	0	0	2	2	110	69%	0	0	0
Daniel Thimm	1	0	2	2	110	69%	0	0	0
Daniel Hippler	0	0	2	2	40	25%	0	0	0
Simon Ziegler	0	0	1	1	80	100%	0	0	0
Jonathan Mommsen	0	0	1	1	80	100%	0	0	0
Leon Köchel	0	0	1	1	80	100%	0	0	0

Sven Schwieder	0	0	1	1	80	100%	0	0	0
Torsten Dolata	0	0	1	1	70	88%	0	0	0
Eric Schäfers	0	0	1	1	55	69%	0	0	0
Sascha Heuer	0	0	1	1	50	63%	0	0	0
Mats Ebbinghaus	0	0	1	1	40	50%	0	0	0

Ewige Zahlen:

:: Top 10 der Ewigen Bomber ::

1.	Marc Wohlfahrt	159
2.	Kai Feldbauer	95
3.	Jörg Solenski	93
4.	Cornelius Meyer	77
5.	Jochen Harding	68
6.	Martin Bauer	61
7.	Alexander Heute	59
8.	Andreas Pahl	58
9.	Michael Panitzke	46
10.	Philipp Zimmer	37

:: Top 10 der Ewigen Kämpen ::

1.	Jörg Solenski	412
2.	Jens Fricke	318
3.	Arnim Backs	294
4.	Ole Flottmann	280
5.	Ingo Neumann	247
6.	Jochen Bartz	216
7.	Marcus Dempki	212
8.	Daniel Hippler	186
9.	Jörg Silvanus	184
10.	Marc Wohlfahrt	181

:: Top 10 der Ewigen Rüpel ::

1.	Thorben Meier	54
2.	Marcus Dempki	44
3.	Cornelius Meyer	30
4.	Michael Panitzke	19
5.	Jens Fricke	16
6.	Jörg Schramm	16
7.	Timo Kivilath	18
8.	Carsten Bube	15
9.	Fridtjof Morgenroth	14
10.	Volker Grigo	13

Jetzt auf vielfachen Wunsch eines Einzelnen wieder aufaddiert...
(Rot = 5 Pt., Gelb-Rot = 3 Pt., Gelb = 1Pt.)

Gesamtliste der ewigen Teamoniken:

	von	bis	Saisons	Buden	Eins.	Rüpel
Jörg Solenski	1996	2015	20	93	412	11
Jens Fricke	1997	2017	21	29	318	16
Arnim Backs	1997	2017	21	6	294	7
Ole Flottmann	1999	2016	18	22	280	7
Ingo Neumann	1997	2015	19	23	247	12
Jochen Bartz	2007	2017	11	14	216	12
Marcus Dempki	2007	2017	11	12	212	44
Daniel Hippler	2005	2017	13	9	186	4
Jörg Silvanus	2008	2017	10	11	184	7
Marc Wohlfahrt	2009	2017	9	159	181	5
Christian Gruber	1997	2009	13	2	176	13
Thorben Meier	2005	2017	13	8	174	55
Fritjof Morgenroth	2005	2014	10	6	164	14
Cornelius Meyer	2004	2014	11	77	134	30
Andreas Pozdziech	2003	2016	14	12	133	11
Torsten Dolata	2007	2017	11	32	128	5
Volker Grigo	1996	2006	11	8	126	13
Carsten Bube	1995	2005	11	10	126	15
Christian Bartz	2008	2014	7	11	112	10
Philipp Zimmer	2006	2012	7	37	111	2
Jörg von Vietinghoff	1995	2004	10	0	104	1
Ingo Kowalski	2001	2012	12	0	100	3
Michael Panitzke	1995	2004	10	46	95	19
Simon Ziegler	2009	2016	8	8	94	1
Horst Leuber	1995	2001	7	11	88	0
Udo Steuer	2014	2017	4	1	84	12
Christoph Sliwa	2000	2009	10	4	83	2
Andreas Pahl	2007	2016	10	58	76	12
Martin Bauer	2001	2004	4	61	76	0
Jochen Harding	2006	2012	7	68	68	1
Gunnar Wiehl	2000	2005	6	3	68	1
Stefan Köhl	2001	2004	4	34	66	1

	von	bis	Saisons	Buden	Eins.	Rüpel
Alexander Heute	2015	2017	3	59	65	7
Marco Kempe	2013	2015	3	4	63	0
Jörg Schramm	1995	2000	6	5	60	16
Marcus Schlichterle	2002	2005	4	17	60	3
Christian Camus	2009	2016	8	8	54	1
David Nienhaus	2005	2009	5	4	54	2
Axel Schmiedehausen	1995	2000	6	17	53	0
Stefan Funke	1995	2000	6	0	53	0
Frank Griesau	1996	2000	5	5	53	3
Kai Feldbauer	2001	2005	5	95	52	1
Timo Kivilath	2015	2017	3	35	50	18
Stefan Hölter	2002	2004	3	10	49	0
Joachim Lange	1996	2000	5	2	48	2
Christian Schmidt	2015	2017	3	12	42	8
David Dzirzanowski	2014	2016	3	1	41	7
Ulrich Overhoff	2003	2006	4	3	39	0
Carsten Jaeschke	2002	2005	4	14	38	0
Marius Sobczyk	2016	2017	2	4	37	0
Florian Ziegler	2006	2008	3	5	36	1
Marcus Krause	1997	1999	3	18	35	1
Tim Marquardt	2016	2017	2	0	35	2
Martin Skerra	2003	2005	3	0	34	1
Hans Erdmann	1997	2000	4	0	33	0
Marc-David Schneider	2015	2017	3	8	33	4
Kai Hundacker	1999	2005	7	5	32	1
Peter König	2005	2007	3	0	32	10
Sven Schwieder	2014	2017	4	0	31	0
Michael Ohm	2001	2009	9	0	30	0
Florian Habegger	2012	2015	4	3	28	1
Christian Sökeland	2002	2004	3	4	26	0
Patrick Lambertus	2006	2014	9	0	25	1
Aaron Reineke	2015	2017	3	1	25	0
Patrick Niedbalski	2003	2005	3	7	25	1
Rüdiger Folz	2005	2011	7	4	24	3
Michael Brücker	2005	2008	4	0	24	0

	von	bis	Saisons	Buden	Eins.	Rüpel
Thilo Müthing	1998	2000	3	0	24	3
Matthias Weßel	2016	2017	2	8	24	1
Thorsten Böken	2010	2011	2	0	24	0
Dominik Struppek	2016	2017	2	3	22	2
Marc Oswald	2014	2015	2	7	22	3
Andreas Kaminski	1998	1999	2	0	22	3
Ralf Blome	1995	1998	4	2	21	0
Martin Goebel	2015	2017	3	3	21	0
Ralf Becker	1995	1996	2	7	21	0
Frank Tiek	2013	2017	5	5	20	2
Christian Priegnitz	2016	2017	2	4	20	11
Mirco Böken	2010	2011	2	2	20	4
Frank Pilia	1997	1998	2	4	20	3
Stefan Malessa	1995	1996	2	3	20	0
Carsten Brucker	1995	1999	5	0	19	0
Uwe Klein	1995	1996	2	3	19	0
Eduard Janzen	2000	2002	3	8	18	0
Velibor Dabic	2015	2016	2	1	17	0
Thomas Findling	2012	2013	2	0	17	0
Tom Merik	2005	2007	3	0	16	0
Sergej Kober	2000	2002	3	11	16	0
Oliver Lichtenberg	1995	1997	3	2	16	3
Erkan Görgülü	2016	2017	2	1	16	1
Christian Sander	2007	2008	2	0	16	0
Rainer Englmaier	2001	2001	1	3	16	0
Yusuf Zornic	2017	2017	1	0	15	7
Younasse Boulakhriz	2013	2013	1	0	15	0
Dirk Kretzschmann	1995	1996	2	13	14	0
Seran Bahtijari	2007	2007	1	1	14	1
Felix Fries	2008	2009	2	7	13	0
Jürgen Neuwald	1998	1999	2	1	13	0
Erik Zuhde	1997	1998	2	0	13	3
Matthias Mähner	2011	2011	1	2	13	1
Marc Stöhr	1998	1999	2	0	12	0
Christian Walter	2005	2006	2	2	10	0

	von	bis	Saisons	Buden	Eins.	Rüpel
Sascha Drangwitz	2001	2002	2	0	10	0
Luca Hauswerth	2017	2017	1	2	10	0
Andreas Siebrecht	1998	1999	2	0	9	1
Maximilian Kroh	2017	2017	1	0	9	0
Hendrik Schnieders	2013	2013	1	1	9	1
Tiago da Silva	2017	2017	1	3	8	1
Tobias Machus	2010	2010	1	7	8	0
Felix Jansen	2007	2007	1	3	8	0
Bennjamin Guder	2007	2007	1	1	7	2
Atilla Güven	2005	2005	1	4	7	0
Christian Schlochtemeyer	1999	1999	1	3	7	1
Dominic Sauer	2008	2014	7	0	6	0
Christos Orkas	2007	2010	4	3	6	0
Oliver Schmidt	2015	2015	1	1	6	0
Marco Donato	2006	2006	1	0	6	0
Dario Henke	2001	2001	1	0	6	0
Joachim Kulwicki	2012	2014	3	0	5	0
Frank Schröder	2010	2011	2	0	5	0
Thomas Wroblewski	2011	2011	1	1	5	1
Manuel Casielles	2009	2009	1	0	5	0
Jörg Eltzner	1999	1999	1	0	5	0
Sascha Zipp	1998	1998	1	0	5	0
Ameen Jamal	2017	2017	1	2	4	5
Jens Mehnert	2010	2010	1	1	4	0
Sven Olbrich	2002	2002	1	0	4	1
Pascal Ecke	2016	2016	1	0	3	0
Marcel Maltritz	2015	2015	1	2	3	0
Tim Bockau	2015	2015	1	0	3	0
Sven Kempe	2012	2012	1	0	3	0
Tim Meiritz	2009	2009	1	0	3	0
Christian Keimberg	2007	2007	1	0	3	1
Götz Büttner	1998	1998	1	0	3	0
Moritz Klöwer	2017	2017	1	0	2	0
Daniel Thimm	2017	2017	1	1	2	0
Tim Müller	2015	2015	1	0	2	0

	von	bis	Saisons	Buden	Eins.	Rüpel
Felix Vonstein	2014	2014	1	0	2	0
Benjamin Villis	2014	2014	1	0	2	0
Andreas Rupprecht	2013	2013	1	1	2	0
Frank Meetz	2010	2010	1	0	2	0
Stefan Meine	2008	2008	1	0	2	0
Mirko Sporket	2006	2006	1	0	2	0
Marco Hampel	2003	2003	1	0	2	0
Jochen Gebhardt	2000	2000	1	0	2	0
Frank Tiedemann	1998	1998	1	0	2	0
Eric Schäfers	2017	2017	1	0	1	0
Jonathan Mommsen	2017	2017	1	0	1	0
Leon Köchel	2017	2017	1	0	1	0
Mats Ebbinghaus	2017	2017	1	0	1	0
Sascha Heuer	2017	2017	1	0	1	0
Sven Katern	2015	2015	1	0	1	0
Julian Gooßes	2014	2014	1	0	1	0
Benjamin Wroblewski	2011	2011	1	0	1	0
Tim Holland	2008	2008	1	0	1	0
Arkin Keskin	2006	2006	1	0	1	0
Michael Turowski	2005	2005	1	0	1	0
Jörg Breidenbach	2000	2000	1	0	1	0
Christian Lukas	2015	2015	1	0	0	0